

alm



Algunder Magazin

Februar 2008

3. Jahrgang - Nr. 1/08



Erfolgreiche Algunder

Zwei Förderpreise

Jahresrückblick 2007 - Έλληνο 2007 & Lagundo

Handwerker sind Europameister

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
½ Seite: € 250,00 + MwSt.
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: „Die Etsch“ (Foto: Jacob Geier)

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Alte Landstraße 2
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Bernhard Christanell,
Marion Thöni, Kurt Geier, Anja Chindamo,
Martin Geier
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. März 2008**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Aus der Gemeindestube



Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Algunder Gemeinderat

Sitzung vom 29.10.2007

Abänderungen des Bauleitplanes der Gemeinde Algund

Umwidmung von „Wohnbauzone B4“ in „Landwirtschaftsgebiet“ und Umwidmung von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Wohnbauzone B4“ in Forst:

Die teilweise Verlegung der Wohnbauzone B4 ist im öffentlichen Interesse, nachdem eine Verbauung der Wohnbauzone B4 gemäß geltendem Bauleitplan nicht möglich ist, zumal die Zone von einer 132kV Hochspannungsleitung überquert wird und eine Verbauung derselben unter Einhaltung der gesetzlichen Mindestabstände nicht möglich ist. Durch die Verlegung der Baufläche an die Nordseite der Zone wird die Verbauung ermöglicht.

Ergebnis der Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 3 weiße Stimmzettel
Abänderung genehmigt

Umwidmung einer Fläche von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Wohnbauzone B4“ in der Rosen-gartenstraße:

Es handelt sich um eine Fläche, welche an eine bestehende Wohnbauzone B4 angrenzt. Wie aus der Kubaturberechnung hervorgeht, ist die zugewiesene Baudichte bereits zu über 70% ausgeschöpft. Das Areal verfügt bezüglich der Erschließung über die identischen Anlagen, wie die angrenzende Wohnbauzone B4. Außerdem fand auf dieser Fläche in den letzten 30 Jahren keine landwirtschaftliche Nutzung statt. Die Umwandlung in Wohnbauzone B4 erscheint als gerechtfertigt, damit auf diesem Grundstück die Verbauung mit dem gleichen Index, wie in der angrenzenden Wohnbauzone, erfolgen kann. Zudem entspricht die homogene Verbauung von abgegrenzten Gebieten und zugleich grundsparende Bebauung den generellen Zielsetzungen der Landesraumordnung und des Gemeindebauleitplanes.

Ergebnis der Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 ungültiger Stimmzettel
Abänderung genehmigt

Umwidmung einer Fläche von „Zone für touristische Einrichtungen – Campingplatz“ in „Landwirtschaftsgebiet“ und Umwidmung von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Zone für touristische Einrichtungen – Campingplatz“ in der Markt-gasse:

Aus dem technischen Bericht geht hervor, dass die Verschiebung der Zone für touristische Einrichtungen – Campingzone, welche von 9.935m² auf 9.880m² reduziert wird, notwendig ist, damit die erforderlichen Einrichtungen für den Betrieb des Campingplatzes errichtet werden können. Ebenso wird die Zonengrenze den Mappengrenzen angeglichen, um so eine funktionelle Anpassung zu erreichen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Ja-Stimmen
Abänderung genehmigt

Umwidmung einer Fläche von „Landwirtschaftsgebiet“ (teilweise Gebiet mit besonderer land-schaftlicher Bindung) in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen – Reithalle“ in Forst:

Die im Flächenwidmungsplan eigens gekennzeichnete Zone Reithalle Forst kann im Sinne des Art. 16 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, durch Privatinitiative verwirklicht und verwaltet werden. Es kann ein Barbetrieb im Höchstausmaß von 110 m² errichtet werden. Die erforderlichen Parkplätze müssen innerhalb der Zone erstellt werden. Gemeinderätin Elisabeth Kiem Unterhofer stellt fest, dass ihr die Diskussion im Vorfeld fehlt. Sie spricht sich für eine Vertagung aus, insbesondere aufgrund des enormen Ausmaßes der geplanten Zone. Sie stellt fest, dass es sich um eine riesige Halle handelt. Der Antrag auf Vertagung wird mit 17 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Umwidmung einer Fläche von „Zone für übergemeindliche öffentliche Einrichtungen“ in „Landwirtschaftsgebiet“ bzw. „Wald“ in Forst:

Es handelt sich um Zubehörfächen der Kraftwerkzentrale Töll, welche von der Etschwerke AG nicht mehr benötigt werden und an den Antragsteller verkauft wurden. Um die Flächen landwirtschaftlich nutzen

zu können ersucht der Antragsteller um die Umwidmung in Landwirtschaftsgebiet bzw. Wald. Das öffentliche Interesse ist somit gegeben.

Ergebnis der Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 3 weiße Stimmzettel
Abänderung genehmigt

Abänderungen der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Algund

Der Gemeinderat beschließt mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung, an den Durchführungsbestimmungen zum überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund nachfolgende Abänderungen zu genehmigen:

Im Art. 10 (Wohnbauzone B - Auffüllzone) wird der Punkt 1 des betreffenden Artikels mit folgendem Wortlaut ersetzt: Es gelten folgende Bauvorschriften: 1. höchstzulässige Baumassendichte: B2: 2,8 m³/m² B3: 2,5 m³/m² B4: 2,0 m³/m². Im Art. 10 (Wohnbauzone B - Auffüllzone) wird der Punkt 2 des betreffenden Artikels mit folgendem Wortlaut ersetzt: 2. höchstzulässige überbaute Fläche: B2: 45%; B3: 42%; B4: 38%; Für die Auffüllzone B2 (mit Durchführungsplan) östlich des Bahnhofes wird die höchstzulässige Baumassendichte von 2,5m³/m² in Abweichung zu den oben angeführten Bestimmungen nicht verändert.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Ja-Stimmen, an den Durchführungsbestimmungen zum überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund nachfolgende Abänderungen zu genehmigen:

Für die im Durchführungsplan vorgesehenen Dienstleistungstätigkeiten in Gewerbebeerweiterungs- und Gewerbeauffüllgebieten sind Beherbergungsbetriebe, die im Sinne des Landesgesetzes vom 18. Juni 1981, Nr. 15 Art. 5 und 6, eingestuft sind, ausgeschlossen.

Verlängerung der Gültigkeit des Gemeindehandelsplans

Der Gemeindehandelsplan hat eine fünfjährige Gültigkeit ab dem Tag der Veröf-

fentlichung im Amtsblatt der Region und verfällt demzufolge demnächst. In Kürze sind neue gesetzliche Bestimmungen zu erwarten, welche den Handel regeln. Aus diesem Grunde wird es als vorteilhaft erachtet, den Handelsplan in Erwartung der neuen Gesetzesbestimmungen nicht zu überarbeiten, sondern lediglich zu verlängern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gültigkeit des Gemeindehandelsplanes, welcher mit Beschluss des Gemeinderates Nr.53 vom 10.10.2002 genehmigt und im Amtsblatt der Region vom 12.11.2002 Nr. 47/II veröffentlicht wurde, um ein Jahr zu verlängern.

Genehmigung der Verordnung für die Verbesserung der öffentlichen und privaten Außenbeleuchtung durch die Energieeinsparung und durch den Abbau der Lichtverschmutzung:

Die Lichtverschmutzung hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Zuweilen kommt es vor, dass zu Werbezwecken sogenannte „Sky Beamer“ verwendet werden, welche Laserstrahlen verstreuen. Es ist unbedingt erforderlich, diese Materie zu regeln, damit die Lichtverschmutzung vermindert bzw. nicht noch mehr verstärkt wird. Beim vorliegenden Entwurf handelt es sich um allgemeine Richtlinien, welche der Gemeindenverband allen Gemeinden übermittelt hat. Beim Betrag von 2.500 Euro, welcher für Investitionen zur Verbesserung der Lichtquellen eingesetzt wurde, handelt es sich um einen Mindestbetrag. Die Projektanten erhalten eine Mitteilung der Gemeinde und müssen Konformitätserklärungen abgeben.

Der Gemeinderat beschließt mit 19 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, die aus sechs Artikeln bestehende Verordnung für die Verbesserung der öffentlichen und privaten Außenbeleuchtung durch die Energieeinsparung und durch den Abbau der Lichtverschmutzung zu genehmigen.



Aus dem Gemeindeausschuss

Sitzung vom 28.11.2007

Der Gemeindeausschuss schließt mit der Firma Energas Südgas GmbH. mit Sitz in Auer einen Vertrag zur Lieferung von Methangas für den **Sportplatz Algund** ab.

Der Gemeindeausschuss erhöht die Ausgabenverpflichtung für den mit Herrn Kurt Ladurner aus Algund abgeschlossenen Beratervertrag betreffend das zweite Baulos der **SS.38 „Forst-Töll“** um den Betrag von 4.800 Euro (MwSt. inbegriffen), weil der Auftrag noch bis Ende Dezember läuft.

Der Gemeindeausschuss gewährt der **Vereinshaus GmbH. Algund** einen Investitionsbeitrag in Höhe von 41.988,28 Euro für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten im Vereinshaus von Algund.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Statik, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Erschließung der **Gewerbeerweiterungszone „Breitofen“** im Gesamtbetrag von 33.574,82 Euro (CNPAIALP und MwSt. inbegriffen) und bezahlt den Restbetrag in Höhe von 23.143,31 Euro (CNPAIALP und MwSt. inbegriffen) an das Ingenieurbüro Dr. Ing. Michael Klotzner aus Schenna zu liquidieren und auszubahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die mit der Etschwerke AG aus Bozen bestehenden **Stromlieferungsverträge** des gebundenen Marktes mit Wirkung 1.1.2008 zu kündigen und anstelle dieser mit Wirkung 1.1.2008 mit der Etschwerke AG aus Bozen Stromlieferungsverträge des freien Marktes abzuschließen, welche einen Rabatt von 8 Prozent auf den reinen Energiepreis (Index „DBrent“) beinhalten.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Gemeinde Partschins betreffend die Arbeiten zum **Neubau der Etschbrücke** beim Felberwirt im Gesamtbetrag von 622.109,87 Euro, wobei ein Kostenanteil von 87.527 Euro zu Lasten der Gemeinde Algund fällt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. mit Sitz in Lana gegen ein Gesamthonorar von 29.237,02 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Errichtung von drei Reihenhäusern (Rohbau) im geförderten Teil der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“**.

Sitzung vom 5.12.2007

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung betreffend die an die Firma Unterholzner Wolfgang aus Algund übertragenen Arbeiten für die Heizungs- und Sanitäranlage beim Umbau und der Erweiterung der Umkleidekabinen und der Zubehörräume am **Sportplatz Algund** um den Betrag von 4.025,53 Euro + MwSt. auf den neuen Gesamtbetrag von 84.062,73 Euro + MwSt. zu erhöhen. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist auf nachfolgende Gründe zurückzuführen: Die bestehenden Anbindungsrohre der Bar und öffentlichen Nasszellen mussten ersetzt werden, da sie von Rost befallen waren, die Klimatruhen in der Bar wurden durch Heizkörper ersetzt, da sie nicht mehr einwandfrei funktionierten. Durch die Vergrößerung der Duschanlagen erhöhte sich die Anzahl der Ablaufrinnen, Brauseköpfe, Brausemischer, usw. Durch die Installation einer Methangasanlage erhöhte sich die Menge an verzinkten Rohren. Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für den an die Firma Ekla GmbH. aus Lana erteilten Auftrag zur Düngung, Pflege und Regeneration des Rasens am gemeindeeigenen Sportplatz von Algund während des Jahres 2007 um den Betrag von 612 Euro (MwSt. inbegriffen) auf nunmehr 6.043,76 Euro (MwSt. inbegriffen) zu erhöhen. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist darauf zurückzuführen, dass sich eine Besandung des Platzes als notwendig erwiesen hat.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Theo Trenkwaldner aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.717 Euro + MwSt. mit der Lieferung einer neuen Herdplatte für den **Kindergarten Algund**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für den an die Firma Schwenbacher Kurt & Co. KG aus Meran erteilten Auftrag zur Wartung und Pflege der **Grünanlagen in der Josef-Weingartner-Straße** während des Jahres 2007 während des Jahres 2007 um den Betrag von 556,17 Euro (MwSt. inbegriffen) auf nunmehr 5.056,17 Euro (MwSt. inbegriffen) zu erhöhen. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist darauf zurückzuführen, dass die Firma Schwenbacher auch mit der Bepflanzung des Bahnhofsaareals und der Neubepflanzung verschiedener Beete in der Josef-Weingartner-Straße beauftragt worden ist.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Kerschbaumer Peter aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von 4.800 Euro + MwSt. mit der Schlägerung einer Pappel sowie mit der Sanierung einer weiteren Pappel am **Schwimmbadparkplatz**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 7.875,89 Euro + MwSt. mit der **Lieferung und Montage von verschiedenen Schildern** samt Zubehör sowie mit der Durchführung von verschiedenen Reparaturarbeiten. Vor Bezahlung der Rechnung soll die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten von der Gemeindepolizei überprüft werden.

Der Gemeindevausschuss genehmigt den vom Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana erstellten Projektauszug zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur **Verkehrsberuhigung im Zentrum Algund** (Auszug Mathias-Ladurner-Straße) mit Gesamtkosten von 643.362,71 Euro (MwSt. inbegriffen) in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht.

Der Gemeindevausschuss vergibt die Arbeiten zur Errichtung des Parkplatzes **Süd bei der primären Erschließung der Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** zum Vergabebetrag von 68.573,17 Euro + MwSt. an die Firma Clericuzio Claudio aus Algund.

Sitzung vom 11.12.2007

Der Gemeindevausschuss beauftragt den Malerbetrieb Georg Thuille aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.122 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Ausbesserungsarbeiten an der beschädigten **Friedhofsmauer in Algund/Dorf**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, von Rosina Verdorfer Wwe. Huber aus Algund zum Gesamtpreis von 990 Euro verschiedene **historische Objekte** anzukaufen. Es handelt sich dabei um Gedenktaler, verschiedene Fotos, ein Bild, eine Tabakdose, eine Tapferkeitsmedaille und verschiedene Publikationen. Die Gegenstände sollen im Gemeindearchiv aufbewahrt werden.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Stadtwerke Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.605 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der **Lieferung von 5 Abfallbehältern** ECO-CONO für öffentliche Plätze im Ortszentrum.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Ausserer Heinrich aus St. Felix/Unsere liebe Frau im Walde betreffend die Durchführung von **Felssicherungsarbeiten in Oberplars** („Saxnerweg“) im Gesamtbetrag von 5.210,60 Euro + MwSt. In diesem Zusammenhang wird vereinbart, für diese Arbeiten um die Gewährung eines Landesbeitrages anzuschreiben.

Sitzung vom 18.12.2007

Der Gemeindevausschuss genehmigt die erste unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der **Zone für produktive Ansiedlungen „Pichler“**. Die Änderung betrifft die Verschiebung der Dienstbarkeit für die Errichtung einer Elektroumspannkabine.

Der Gemeindevausschuss vergibt den periodischen **Reinigungsdienst im Rathaus Algund** während des Jahres 2008 gegen eine Gesamtvergütung von Euro 29.996,00 + MwSt. an die Firma Frisch & Clean des Öttl Manfred Josef mit Sitz in Algund.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für den an Herrn Kurt Geier aus Algund erteilten Auftrag zur Anfertigung von Fotografien für das **neue Algunder Dorfbuch** um den Betrag von 2.625 Euro zu erhöhen und dessen Honorarnote im Bruttobetrag von 3.000 Euro auszubezahlen.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Michael Kaserer aus Algund mit der statistischen **Erhebung über den Familienkonsum** während des Jahres 2008.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Bürgermeister Anton Schrötter die **Anwaltskosten** in Höhe von 30.600,00 Euro betreffend das Strafverfahren 2. Grades vor dem Oberlandesgericht Trient - Außenstelle Bozen - zurückzuerstatten.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vierte **Behebung aus dem ordentlichen Reservetfond** des Haushaltsjahres 2007 im Gesamtbetrag von 11.000 Euro.

Der Auftrag für die **Heizöllieferungen für die Gemeindefriedhöfe** während des Jahres 2008 wird an die Firma Petrolvilla & Bortolotti AG aus Trient erteilt, welche das günstigste Angebot eingereicht hat. Das Angebot sieht einen Preisabschlag von 23,85 Prozent auf die von der Handelskammer erhobenen Nettopreise vor.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten zur **Sanierung der Quellen „Goldbrünnl“ und „Kaserle“** in Aschbach im Gesamtbetrag von 4.848,77 Euro (CNPAIALP und MwSt. inbegriffen) und zahlt genannten Betrag an das Ingenieurbüro Dr. Ing. Michael Klotzner aus Schenna aus.

Der Gemeindevausschuss legt den Tarif für den **Trinkwasserdienst** ab dem Jahr 2008, wie folgt, fest: bis 300 m³ 0,50

Euro pro/per m³, über 300 m³ 0,75 Euro pro/per m³. Der Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung häuslicher **Abwässer** wird mit Wirkung ab 1.1.2008 mit 0,853 Euro pro Kubikmeter festgelegt. Die **Müllentsorgungsgebühr** mit Wirkung 1.1.2008 legt der Gemeindevausschuss wie folgt fest: Grundtarif Haushalte: 10 Euro / Person (bis zu 5 Personen); 5 Euro / Person (jede weitere Person). Der Grundtarif enthält die gesamte Trennung des Biomülls. Mengenabhängiger Tarif laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern: 0,05 Euro / Liter.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Mehrkosten für die Verlegung von Infrastrukturen sowie einer **öffentlichen Beleuchtung in Vellau** im Betrag von 2.838 Euro (MwSt. inbegriffen) und bezahlt die Rechnung der Firma Götsch Bau aus Partschins im Gesamtbetrag von 11.550 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Honorarnote des Dr. Ing. Bruno Marth aus Meran betreffend die Leistungen als Parteisachverständiger der Gemeinde Algund im **Schadensersatzverfahren** der Firma Merano GmbH. vor dem Landesgericht Bozen im Gesamtbetrag von 9.472,45 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevausschuss legt die jährliche **Friedhofsgebühr** für das Jahr 2008, wie folgt, fest: Familiengräber: 80 Euro, Einzelgräber: 40 Euro. Diese Beträge entsprechen den Gebühren der Jahre 2006 und 2007.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Götsch Bau aus Partschins im Jahr 2008 gegen eine Vergütung von 235 Euro + MwSt. pro Einsatz mit dem Grabaushub und der Wiederauffüllung nach der **Bestattung auf dem Gemeindefriedhof** von Algund.

Der Gemeindevausschuss weist das Baulos 4 in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** provisorisch an die Antragstellerin Dorothea Schwienbacher Battel zu.

Sitzung vom 19.12.2007

Der Gemeindevausschuss schließt mit der Firma Zima Wohn Baugesellschaft m.b.H. folgenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** ab: Verkauf der Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt zu Gunsten der Bp.2058, K.G. Algund I, und zu Lasten der Rampe der Gp.631/1, K.G. Algund I, gegen eine Entschädigung von 4.018,50 Euro. Kauf der Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt zu Gunsten der Gp.602/6, K.G. Algund I, und zu Lasten

der gemeinsamen Anteile Verkehrsfläche und Rampe zwischen den materiellen Anteilen 19-41 (C) der Bp.2058, K.G. Algund I, gegen eine Entschädigung von 26.730 Euro + MwSt. Die Zima Wohn Baugesellschaft GmbH. übernimmt ein Viertel der Baukosten der Rampe, welche laut Projekt des Dr. Ing. Wolfgang Helfer 39.546,93 Euro + 10 Prozent MwSt. betragen. Somit beträgt der Kostenanteil für die Gesellschaft Zima GmbH. 10.875,40 Euro, vorbehaltlich Genehmigung der Abrechnung.

Sitzung vom 8.1.2008

Der Gemeindevorschuss nimmt beim Schatzmeister der Gemeinde Algund, der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG in Bozen, eine **Kassenbevorschussung** in Höhe von 780.000 Euro auf. Die Aufnahme erfolgt zu den im Schatzamtsvertrag festgesetzten Bedingungen.

Der Gemeindevorschuss vergibt die **Entsorgung im Recyclinghof Algund** für den Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.12.2008 an die Firma Südtirol Recycling GmbH. aus Neumarkt. Die Vergütung beläuft sich auf 2,50 Euro + MwSt. für jeden Einwohner für die ordnungsgemäße Entsorgung im Recyclinghof sowie die Entsorgung der Kühlschränke, für die Verarbeitung und Entsorgung der Holzrückstände auf 40 Euro + MwSt./Tonne, für Bauschutt/Glas von Privathaushalten in kleinen Mengen auf 23,20 Euro + MwSt./Tonne, für Sperrmüll auf 136 Euro + MwSt./Tonne.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Gärtnerei Stefan Ebenkofler aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.278,40 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Zusatzarbeiten an den Grünanlagen** der Pflanzlose Nr.1 und Nr.5.

Der Gemeindevorschuss erhöht die Ausgabenverpflichtung für den an Herrn Mike Frajria Möseneder aus Meran erteilten Auftrag zur **Übersetzung des neuen Algunder Dorfbuches** um den Betrag von 114,15 Euro, sodass sich der Gesamtauftrag über Euro 41.294,45 (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) beläuft.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Götsch Bau aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von 9.900 Euro + MwSt. mit dem Abbruch und Wiederaufbau einer **Stützmauer in Mitterplars** im Bereich „Platterhof“.

Der Gemeindevorschuss vergibt die Stahlbauarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** zum Vergabebetrag von 125.395,14 Euro + MwSt. an die Firma Tip Top Fenster GmbH. aus Mühlbach. Die Bautischlerarbeiten

werden zum Vergabebetrag von 102.655,40 Euro + MwSt. an die Firma Hofer Heinrich KG aus St. Leonhard in Passeier vergeben.

Der Gemeindevorschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. aus Lana erstellte Projekt zur Errichtung von sechs Reihenhäusern für den geförderten Wohnbau in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** (Projektauszug für die Errichtung von zwei Rohbauten) in technisch-verwaltungsmässiger Hinsicht zu genehmigen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 231.753,80 Euro (MwSt. inbegriffen).

Sitzung vom 15.1.2008

Der Gemeindevorschuss beschließt, den mit Herrn Kurt Ladurner aus Algund abgeschlossenen Beratervertrag betreffend die Betreuung der Arbeiten zum Bau des zweiten Bauloses der **SS.38 „Forst-Töll“** bis zum 30.4.2008 zu verlängern. Herrn Kurt Ladurner wird für seine Leistungen eine monatliche Vergütung von 800,00 Euro + MwSt. zuerkannt.

Der Gemeindevorschuss schließt mit der Firma Alinvest GmbH. aus Eppan folgenden Tausch- und Dienstbarkeitsbestellungsvertrag in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** ab: Verkauf im Tauschwege der Gp.602/8, K.G. Algund I, mit einer Fläche von 29m² an die Alinvest GmbH. gegen eine Entschädigung von 540,00/m²Euro, insgesamt 15.660 Euro. Kauf im Tauschwege von der Alinvest GmbH. der Gp.605/7, K.G. Algund I, mit einer Fläche von 83m² und gegen eine Entschädigung von 180/m² Euro, insgesamt 14.940,00 Euro + MwSt. Kauf von der Alinvest GmbH. der Dienstbarkeit des öffentlichen Durchganges zu Lasten der Bauparzelle 2054, K.G. Algund I, mit einer Fläche von 68m² gegen eine Entschädigung von 180/m²Euro, insgesamt 12.240 Euro + MwSt. Verkauf der Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt zu Gunsten der Bp.921, Gp.605/4 und 602/8, alle in der K.G. Algund I, und zu Lasten der Rampe der Gp.631/1, K.G. Algund I, an die Alinvest GmbH. gegen eine Gesamtvergütung von 8.037 Euro. Die Alinvest GmbH. übernimmt die Hälfte der Baukosten der Rampe, welche laut Projekt des Dr. Ing. Wolfgang Helfer 39.546,93 Euro + 10% MwSt. betragen. Somit beträgt der Kostenanteil für die Gesellschaft Alinvest GmbH. 21.750,80 Euro vorbehaltlich Genehmigung der Abrechnung.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 8.250,00 + MwSt. mit der Lieferung von

verschiedenen **Einrichtungsgegenständen für die Grundschule Algund.**

Der Gemeindevorschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend die **Wartung der Heizanlage im Kindergarten Algund** im Zeitraum Herbst 2007 – Herbst 2008 im Gesamtbetrag von Euro 1.650,00 + MwSt.

Der Gemeindevorschuss gewährt der **Vereinshaus GmbH. Algund** für die Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten im Vereinshaus von Algund einen Investitionsbeitrag in Höhe von 16.888 Euro.

Der Gemeindevorschuss beauftragt Herrn Dr. Ing. Klaus Zuber aus Eppan gegen eine Jahresvergütung von Euro 1.850,00 + INARCASSA und MwSt. mit der technischen Leitung der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** während des Jahres 2008. Die Rechnung der Firma Sicurfuni OHG aus Gardolo (TN) betreffend die elektromagnetische Kontrolle der Seile der Seilbahn „Saring-Aschbach“ im Gesamtbetrag von 2.544 Euro (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt. In den Urlaubsberatern 2008 der Tourismusverein Kastelbell-Tschars, Marling, Partschins-Rabland-Töll, Schlanders-Laas sowie der Kurverwaltung Meran werden gegen eine Gesamtvergütung von 2.491 Euro + MwSt. Werbeanzeigen für die Seilbahn „Saring-Aschbach“ aufgegeben.

Der Gemeindevorschuss genehmigt die Mehrkosten für die Durchführung von Bohrungen für einen Tiefbrunnen mit Wasserableitung für den **Fischteich in Ried** im Betrag von 4.482 Euro (MwSt. inbegriffen) und bezahlt die Rechnung der Firma Land Service Gen.m.b.H. aus Bozen aus.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Kosten für die Verlegung des Informators im Zuge der Arbeiten zur **Oberflächen-gestaltung des Kirchplatzes** im Teilbetrag von 4.529,68 Euro (MwSt. inbegriffen) zu übernehmen und dem Tourismusverein Algund zurückzuerstatten.

Der Gemeindevorschuss genehmigt die Rechnung des Herrn von Pfössl Paul aus Algund betreffend das Spritzen gegen Unkraut entlang der verschiedenen **Gemeindestraßen** während des Jahres 2007 im Gesamtbetrag von Euro 1.026,00 + MwSt.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Götsch Bau aus Partschins während des Jahres 2008 mit der Durchführung verschiedener **Aushubarbeiten**, welche sich laufend ergeben.

Der Gemeindevorschuss beauftragt die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus

Algund gegen eine Gesamtvergütung von 10.711,36 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Arbeiten an der Trinkwasserleitung** in der Josef-Weingartner-Straße.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Mehrkosten für die **Errichtung eines Spelzenzaunes in Mitterplars** im Betrag von 299 Euro (MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und bezahlt die Rechnung der Firma Staffler Alois aus St. Walburg/Ulten.



Dal Consiglio Comunale

Seduta del 29/10/2007

Modifiche al Piano Urbanistico di Lagundo

Mutamento da "Zona residenziale B4" a "Zona di verde agricolo" e mutamento da zona di verde agricolo a "zona residenziale B4" – Foresta:

Lo spostamento parziale della zona residenziale B4 è d'interesse pubblico, in quanto allo stato attuale l'edificazione non può avvenire, essendo la zona attraversata da una linea elettrica ad alta tensione (132kV); causa le distanze minime di legge l'edificazione della zona sarà possibile solamente a seguito dello spostamento dell'area edificabile al lato nord della zona. Risultato della votazione: Si: 17 voti, Schede bianche: 3 Modifica approvata

Mutamento da "Zona di verde agricolo" a "Zona residenziale B4" – Via Rosengarten

Qui si tratta di una particella confinante con la esistente zona residenziale B4. Come si evince dal calcolo di cubatura, la densità edilizia attribuita risulta già sfruttata oltre il 70 %. L'area dispone delle stesse infrastrutture primarie della confinante zona residenziale B4. Su tale terreno non si è registrato alcuno sfruttamento agricolo negli ultimi trenta anni. La modifica in zona residenziale B4 è giustificata tanto da poter procedere anche in questo terreno all'edificazione con lo stesso indice della zona residenziale confinante. A ciò si aggiunga che l'edificazione omogenea del territorio comunale e un'edificazione all'insegna del risparmio di risorse fondiarie,

rispondono ai criteri generali dell'urbanistica provinciale nonché del Piano Urbanistico comunale.

Risultato della votazione: Si: 18 voti, No: 1 voto, Schede nulle: 1 Modifica approvata

Mutamento da "Zona per impianti turistici – Campeggio" a "Zona di verde agricolo" e mutamento da zona di verde agricolo a "Zona per impianti turistici – Campeggio" – Via Mercato:

Dalla relazione tecnica emerge la necessità di spostare la zona per impianti turistici/campeggio (che verrà ridotto da 9.935m² a 9.880m², allo scopo di realizzare gli impianti necessari per il campeggio. Sono previsti inoltre alcuni spostamenti del confine della zona per adeguarli ai confini della mappa e per mirare a un miglioramento funzionale della superficie.

Risultato della votazione: Si: 20 voti Modifica approvata

Mutamento da "Zona di verde agricolo" (in parte zona con particolare vincolo paesaggistico) a "Zona per attrezzature collettive – Impianti sportivi-maneggio coperto" – Foresta:

La "zona maneggio coperto di Foresta" specificamente contrassegnata nel piano di zonizzazione, può essere realizzata e gestita mediante l'iniziativa privata ai sensi dell'art. 16 della legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13. Potrà essere costruito un bar di un massimo di 110m². La consigliera Elisabeth Kiem Unterhofer nota la mancanza di una discussione preliminare. Chiede l'aggiornamento del presente punto dell'ordine, soprattutto a causa delle notevoli dimensioni della zona prevista. La consigliera fa presente che si tratta di un fabbricato di enormi dimensioni. La proposta di aggiornamento viene accolta con 17 voti favorevoli, un voto contrario e due astensioni.

Mutamento da Zona per attrezzature collettive sovracomunali" a "zona di verde agricolo" risp. "Bosco" – Foresta:

Qui si tratta di aree pertinenti alla centrale di Tel non più necessarie all'Azienda Elettrica Consorziale SPA, di conseguenza vendute al richiedente. Per poter esercitare attività agricola il richiedente chiede la modifica della destinazione a zona di verde agricolo o foresta. In tal modo il fatto è di pubblico interesse.

Risultato della votazione: Si: 17 voti, schede bianche: 3 Modifica approvata

Modifiche delle norme di attuazione al Piano urbanistico comunale di Lagundo

Il Consiglio comunale delibera, con 18 voti favorevoli e un'astensione, di apportare le seguenti modifiche alle norme di attuazione del P.U.C. rielaborato del Comune di Lagundo:

Nell'art.10 (zona residenziale B – zona di completamento) il punto 1 dell'articolo in oggetto viene sostituito dal seguente testo: "Valgono i seguenti indici: densità edilizia massima: B2: 2,8 mc/mq; B3: 2,5 mc/mq; B4: 2,0 mc/mq". Nell'art.10 (zona residenziale B – zona di completamento) il punto 2 dell'articolo in oggetto viene sostituito dal seguente testo: "rapporto massimo di copertura: B2: 45%; B3: 42%; B4: 38%. In deroga alla disposizione sopraindicata per la zona di completamento B2 (con piano di attuazione) ad est della stazione ferroviaria, la densità edilizia rimane invariata con 2,5mc/mq".

Il Consiglio comunale delibera, con 20 voti favorevoli, di apportare le seguenti modifiche alle norme di attuazione del P.U.C. rielaborato del Comune di Lagundo:

Per le attività terziarie previste nel piano di attuazione nelle zone di espansione e di completamento per insediamenti produttivi, si intendono esclusi gli esercizi ricettivi classificati ai sensi della legge provinciale 18 giugno 1981, n. 15. art.5 e 6

Approvazione del regolamento per il miglioramento dell'illuminazione pubblica e privata esterna mediante risparmio energetico e abbattimento dell'inquinamento luminoso

Negli ultimi anni è aumentato notevolmente l'inquinamento luminoso. Accade spesso che per meri fini pubblicitari vengono utilizzati i cosiddetti "Sky Beamer", che proiettano raggi laser. È assolutamente indispensabile regolamentare questo uso onde ottenere una riduzione dell'inquinamento luminoso e prevenirne un ulteriore incremento. La proposta contiene criteri di massima trasmessi dal Consorzio dei Comuni a tutti i comuni. L'importo di Euro 2.500,00 investito per migliorare le fonti di luce è da considerarsi un contributo minimo. I progettisti otterranno una comunicazione del Comune e dovranno presentare una dichiarazione di conformità. Il Consiglio comunale delibera, con 19 voti favorevoli e un'astensione, di approvare il regolamento, composto da n. 6 articoli,

per il miglioramento dell'illuminazione pubblica e privata esterna, mediante risparmio energetico e abbattimento dell'inquinamento luminoso.

Proroga della validità del Piano commerciale comunale

È imminente la scadenza del piano commerciale comunale, della durata quinquennale a decorrere dalla pubblicazione nel Bollettino Ufficiale. È pertanto probabile la comparsa di nuove disposizioni legislative sul commercio. Per tale motivo si ritiene utile prorogare la validità dell'attuale piano in attesa della nuove norme, evitando una rielaborazione attuale.

Il Consiglio comunale delibera pertanto all'unanimità di prorogare di un anno la validità del piano commerciale comunale approvato con delibera del consiglio comunale n. 53 del 10.10.2002 e pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione n. 47/I del 12.11.2002.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 28/11/2007

La Giunta stipula con la ditta Energas Südgas Srl. un contratto per la fornitura di gas metano al **campo sportivo di Lagundo**.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 4.800,00 (IVA compresa) la spesa per il contratto di consulenza relativo al secondo lotto della **SS.38 "Foresta-Tel"**, stipulato con il sig. Kurt Ladurner di Lagundo, vista la durata dell'incarico fino a fine dicembre.

La Giunta concede alla **Vereinshaus Srl. di Lagundo** un contributo d'investimento di Euro 41.988,28 per l'esecuzione di lavori di manutenzione straordinari nella casa della cultura di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 33.574,82 (CNPAILP e IVA compresa) del conto finale delle prestazioni di libero professionista per progettazione, statica, direzione, contabilità e coordinamento di sicurezza dei lavori di urbanizzazione della **zona di espansione per insediamenti produttivi "Breitofen"** e paga il saldo di Euro 23.143,31 (CNPAILP ed IVA compreso) allo studio d'ingegneria dott. ing. Michael Klotzner di Scena.

La Giunta delibera di disdire con decorrenza 01.01.2008 gli attuali contratti di **fornitura di energia elettrica** del mercato vincolato stipulati con l'Azienda Energetica SPA di Bolzano nonché di stipulare con decorrenza 01.01.2008 nuovi contratti di fornitura di energia elettrica del mercato libero comprendenti un ribasso dell'8% sul prezzo di energia (indice "DBrent") con l'Azienda Energetica SPA con sede in Bolzano.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 622.109,87 del conto finale del Comune di Parcines relativo ai lavori per la **ricostruzione del ponte sul fiume Adige** in località Felberwirt. La quota a carico del Comune di Lagundo ammonta a Euro 87.527,00.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana per l'onorario complessivo di Euro 29.237,02 + CNPAIA e IVA, della progettazione, direzione, contabilità nonché coordinamento di sicurezza dei lavori di costruzione (grezza) di tre case a schiera nella parte agevolata della **zona di espansione "Peter Thalgut Est III"**.

Seduta del 5/12/2007

La Giunta aumenta di Euro 4.025,53 + IVA la spesa per gli impianti riscaldamento e sanitari per la ristrutturazione e l'ampliamento degli spogliatoi e dei vani accessori del **campo sportivo di Lagundo** affidati alla ditta Unterholzner Wolfgang di Lagundo, portandola a complessivi Euro 84.062,73 + IVA. L'aumento della spesa è dovuto alle seguenti cause: sostituzione indispensabile dei tubi arrugginiti di allacciamento del bar e dei servizi sanitari pubblici; sostituzione degli impianti di condizionamento malfunzionanti del bar con radiatori. Causa l'ulteriore ampliamento delle docce è aumentato anche il numero di canali per pluviali, soffioni doccia, miscelatori termostatici, ecc. Con l'installazione dell'impianto a gas metano è aumentata la quantità di tubi zincati. La Giunta aumenta dell'importo di Euro 612,00 (IVA compresa) la spesa per l'incarico alla ditta Ekla Srl. di Lana per concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso del campo sportivo comunale di Lagundo per l'anno 2007, portandola a un totale di Euro 6.043,76 (IVA compresa). L'aumento della spesa è dovuto alla necessità di una nuova sabbiatura del campo.

La Giunta incarica la ditta Theo Trenkwalder di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.717,00 + IVA, della fornitura di una **nuova piastra per la scuola materna** di Lagundo.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 556,17 (IVA compresa) la spesa per

l'incarico alla ditta Schwienbacher Kurt & Co. SAS di Merano di **manutenzione e cura delle aiuole in Via Josef Weingartner** per l'anno 2007, portandola a un totale di Euro 5.056,17 (IVA compresa). L'aumento della spesa è dovuto all'ulteriore incarico concesso alla ditta Schwienbacher di piantamento dell'area presso la stazione ferroviaria nonché di varie aiuole in via Josef Weingartner.

La Giunta incarica la ditta Kerschbaumer Peter di Cermes per il corrispettivo complessivo di Euro 4.800,00 + IVA, dell'abbattimento di un pioppo nonché del risanamento di un ulteriore pioppo al **parcheggio della piscina pubblica**.

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Merano per il prezzo complessivo di Euro 7.875,89 + IVA, della fornitura e **montaggio di diverse segnaletiche** complete di accessori nonché dell'esecuzione di diversi lavori di riparazione. La polizia municipale viene incaricata di controllare la regolare esecuzione dell'incarico prima del pagamento della fattura.

La Giunta approva sotto il profilo tecnico-amministrativo il progetto stralcio per il rinnovo delle infrastrutture e la **limitazione della circolazione nel centro di Lagundo** (estratto Via Mathias Ladurner) elaborato dallo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana, per una spesa complessiva di Euro 643.362,71 (IVA compresa).

La Giunta affida alla ditta Clericuzio Claudio di Lagundo le opere di costruzione del parcheggio sud per l'urbanizzazione primaria della **zona di espansione "Peter Thalgut Est II"** per l'importo di aggiudicazione di Euro 68.573,17 + IVA.

Seduta del 11/12/2007

La Giunta incarica il pittore Georg Thuille di Merano per il compenso complessivo di Euro 2.122,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di riparazione al **muro danneggiato del cimitero** a Lagundo/Paese.

La Giunta acquista dalla sig.ra Rosina Verdorfer ved. Huber di Lagundo **vari oggetti storici** al prezzo complessivo di Euro 990,00. Gli oggetti sono talleri commemorativi, varie fotografie, un dipinto, una tabacchiera, una medaglia al valore e varie pubblicazioni. Gli oggetti verranno conservati nell'archivio comunale.

La Giunta incarica l'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.605,00 (IVA compresa) della **fornitura di 5 contenitori** di rifiuti ECO-CONO per posti pubblici nel centro di Lagundo.

La Giunta approva l'importo di Euro 5.210,60 + IVA della fattura della ditta Ausserer Heinrich di Senale S.Felice relativa all'esecuzione di lavori di **protezione contro la caduta di massi a Plars di Sopra** (sentiero "Saxner-weg"). In merito ai suddetti lavori si concorda di presentare alla Provincia una domanda di concessione di un contributo provinciale.

Seduta del 18/12/2007

La Giunta approva la prima modifica non sostanziale del piano d'attuazione della **zona di insediamenti produttivi "Pichler"**. La modifica riguarda lo spostamento della posizione della servitù per l'edificazione della cabina di trasformazione.

La Giunta affida i lavori di **pulizia periodica nel municipio di Lagundo** durante l'anno 2008 per il corrispettivo complessivo di Euro 29.996,00 + IVA, all'impresa Frisch & Clean di Öttl Manfred Josef con sede a Lagundo.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 2.625,00 la spesa per l'incarico di produzione delle fotografie per il **nuovo libro di Lagundo**, conferito al sig. Kurt Geier di Lagundo e paga allo stesso la nota onoraria di Euro 3.000,00 lordi.

La Giunta incarica il sig. Michael Kaserer di Lagundo **dell'indagine statistica sui consumi delle famiglie** durante l'anno 2008.

La Giunta delibera di rimborsare al Sindaco Anton Schrötter le **spese legali** di Euro 30.600,00 riguardanti il procedimento penale di secondo grado davanti al Tribunale d'Appello di Trento – sezione distaccata di Bolzano.

La Giunta approva il quarto **prelievo di somme dal fondo di riserva** ordinario dell'esercizio finanziario 2007 per l'importo totale di Euro 11.000,00.

La Giunta conferisce l'incarico per la **fornitura di gasolio per gli immobili comunali** alla ditta Petrolvilla & Bortolotti SPA di Trento, la quale ha presentato l'offerta più vantaggiosa. L'offerta prevede una riduzione del 23,85 % sul prezzo medio ponderato al netto degli oneri fiscali.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 4.848,77 (compreso CNPAI ALP ed IVA) del conto finale delle prestazioni di libero professionista per direzione lavori, contabilità e coordinamento di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori di **risanamento delle sorgenti "Goldbrünnl" e "Kaserle"** a Rio-lagundo e paga tale importo allo studio

d'ingegneria dott. ing. Michael Klotzner di Scena.

La Giunta determina la tariffa per il **servizio idrico** a partire dall'anno 2008 nel modo seguente: Euro 0,500 pro/per m³ fino a 300 m³, Euro 0,750 pro/per m³ superiore a 300 m³. Stabilisce inoltre la tariffa relativa al **servizio di fognatura e di depurazione** degli scarichi civili, con effetto dal 01.01.2008, a Euro 0,853 al metro cubo. Infine determina la **tariffa di smaltimento dei rifiuti** con decorrenza 01.01.2008 nel seguente modo: tariffa base rifiuti urbani, Euro 10,00/persona (fino a 5 persone), Euro 5,00/persona (ogni ulteriore persona). La tariffa base comprende la raccolta differenziata dell'umido. Tariffa commisurata alla quantità realmente conferita: Euro 0,050/Litro.

La Giunta approva la spesa maggiore di Euro 2.838,00 (IVA compreso) per l'esecuzione di lavori di scavo per la posatura di infrastrutture e la costruzione di un impianto di **pubblica illuminazione a Velloi** e paga l'importo complessivo di Euro 11.550,00 (IVA compreso) della fattura della ditta Götsch Bau di Parcines.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 9.472,45 (compreso CNPAIA ed IVA) della nota onoraria del dott. ing. Bruno Marth di Merano per le **prestazioni di consulente tecnico di parte** del Comune di Lagundo nella pretesa di risarcimento danni della Merano Srl. davanti al Tribunale di Bolzano.

La Giunta determina la **tassa annuale per il cimitero** per l'anno 2008 nel seguente modo: sepolcri di famiglia Euro 80,00, sepolcri singoli: Euro 40,00. Questi importi corrispondono agli importi degli anni 2006 e 2007.

La Giunta incarica la ditta Götsch Bau di Parcines dello scavo e chiusura delle **fosse al cimitero comunale** di Lagundo per tutto l'anno 2008. Il corrispettivo ammonta ad Euro 235,00 + IVA per ogni intervento.

La Giunta assegna provvisoriamente il lotto nr. 4 nella **zona di espansione "Peter Thalgut Ester III"** alla sig.ra Dorothea Schwienbacher Battel.

Seduta del 19/12/2007

La Giunta stipula con la ditta Zima Costruzioni Srl. il seguente contratto di costituzione di servitù nella **zona di espansione "Peter Thalgut Ester III"**: vendita della servitù di passaggio a piedi e con mezzi a favore della

p.ed.2058, C.C. Lagundo I e a carico della rampa sulla p.f.631/1, C.C. Lagundo I, per il corrispettivo di Euro 4.018,50. Acquisto della servitù di passaggio a piedi e con mezzi a favore della p.f.602/6, C.C. Lagundo I e a carico dell'area di manovra e rampa, parte comune tra le porzioni materiali da 19 a 41 (C) della p.ed.2058, C.C. Lagundo I, per il corrispettivo di Euro 26.730,00 + IVA. La Zima costruzioni Srl. assume 1/4 delle spese di costruzione della rampa d'accesso che secondo il progetto del dott. ing. Wolfgang Helfer ammontano ad Euro 39.546,93 + 10% IVA. La quota a carico della società Zima Srl. ammonta pertanto ad Euro 10.875,40, salvo approvazione del conto finale.

Seduta del 8/1/2008

La Giunta assume presso il proprio Tesoriere, Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA di Bolzano, un'**anticipazione di cassa** di Euro 780.000,00. L'assunzione avviene alle condizioni di cui al contratto di tesoreria.

La Giunta affida alla ditta Südtirol Recycling Srl. di Egna lo smaltimento nel **centro di raccolta differenziata di Lagundo** per il periodo dal 01.01.2008 al 31.12.2008. Di seguito i corrispettivi: Euro 2,50 + IVA per ogni abitante per il regolare smaltimento nel centro di raccolta differenziata nonché lo smaltimento di frigoriferi; lavorazione e deposito rifiuti di legno, materiale da costruzione e demolizione/vetro dei privati nonché rifiuti ingombranti. Rifiuti di legno: Euro 40,00 + IVA/tonnellata; materiale da costruzione e demolizione-vetro dei privati in piccole quantità: Euro 23,20 + IVA/tonnellata; rifiuti ingombranti: Euro 136,00 + IVA/tonnellata

La Giunta incarica la giardiniera Stefan Ebenkofler di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.278,40 + IVA, dell'esecuzione di **lavori aggiuntivi alle aiuole** dei lotti di cura n.1 e n.5.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 114,15 la spesa per l'incarico di **traduzione del nuovo libro di Lagundo**, conferito al sig. Mike Frajria Möseneder di Merano, constatando che l'importo complessivo dell'incarico ammonta quindi ad Euro 41.294,45 (compresi contributi previdenziali e IVA).

La Giunta incarica la ditta Götsch Bau di Parcines per il prezzo di Euro 9.900,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di abbattimento e **ricostruzione del muro di sostegno** a Plars di Mezzo nei pressi del "Platterhof".

La Giunta affida alla ditta Tip Top Fenster Srl. di Rio di Pusteria le opere da carpenteria metallica per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani in Lagundo/Paese** per l'importo di aggiudicazione di Euro 125.395,14 + IVA. Affida inoltre alla ditta Hofer Heinrich SAS di San Leonardo in Passiria le opere di falegnameria per l'importo di aggiudicazione di Euro 102.655,40 + IVA.

La Giunta approva sotto il profilo tecnico-amministrativo il progetto di realizzazione di 6 case a schiera per l'edilizia agevolata nella **zona di espansione "Peter Thalgueter Est III"** (estratto per la realizzazione di due grezzi) elaborato dallo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana. La spesa complessiva ammonta a Euro 231.753,80 (IVA compresa).

Seduta del 15/1/2008

La Giunta proroga il contratto di consulenza relativo alla sorveglianza del progetto di costruzione del secondo lotto della **SS.38 "Foresta-Tel"** stipulato con il sig. Kurt Ladurner di Lagundo fino al 30.04.2008. Al sig. Kurt Ladurner viene conferito un corrispettivo mensile di Euro 800,00 + IVA.

La Giunta stipula con la ditta Alinvest Srl. di Appiano il seguente contratto di permuta e di costituzione di servitù nella **zona di espansione "Peter Thalgueter Est III"**: vendita in via di permuta di 29 m² della p.f.602/8, C.C. Lagundo I, alla Alinvest Srl. per un corrispettivo di Euro 540/m² importo complessivo Euro 15.660,00. Acquisto in via di permuta dalla Alinvest Srl. di 83m² della p.f.605/7, C.C. Lagundo I, per un corrispettivo di Euro 180/m² importo complessivo Euro 14.940,00 + IVA. Acquisto dalla Alinvest Srl. della servitù di passaggio pubblico a carico della p.ed.2054, C.C. Lagundo I, con una superficie di 68m² per un corrispettivo di Euro 180/m² importo complessivo Euro 12.240,00 + IVA. Vendita della servitù di passaggio a piedi e con mezzi a favore della p.ed.921 e delle pp.ff.605/4 e 602/8, tutte in C.C. Lagundo I e a carico della p.f.631/1, C.C. Lagundo I, alla Alinvest Srl. per il corrispettivo complessivo di Euro 8.037,00. La Alinvest Srl. assume 1/2 delle spese di costruzione della rampa d'accesso che secondo il progetto del dott. ing. Wolfgang Helfer ammontano a Euro 39.546,93 + 10% IVA. La quota a carico della società Alinvest Srl. ammonta pertanto a Euro 21.750,80, salvo approvazione del conto finale.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 8.250,00 + IVA della fornitura di diversi mobili per la **scuola elementare di Lagundo**.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.650,00 + IVA della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per manutenzione **dell'impianto di riscaldamento nella scuola materna** di Lagundo nel periodo autunno 2007 - autunno 2008.

La Giunta concede alla **Vereinshaus Srl. di Lagundo** un contributo d'investimento di Euro 16.888,00 per l'esecuzione di lavori di manutenzione straordinari nella casa di cultura di Lagundo.

La Giunta incarica il dott. ing. Klaus Zuber di Appiano della direzione tecnica della **funivia "Saring-Riolagundo"** per l'anno 2008, per il corrispettivo annuo di Euro 1.850,00 + INARCASSA e + IVA. Approva inoltre l'importo di Euro 2.544,00 (IVA compresa) della fattura della ditta Sicurfuni SNC di Gardolo (TN), per gli esami magneto-induttivi delle funi della funivia. Infine delibera di pubblicare inserzioni per la funivia "Saring-Riolagundo" negli opuscoli "Urlaubsberater 2008" delle Associazioni Turistiche Castebello-Ciardes, Marleno, Parcines-Rablà-Tel, Silandro-Lasa nonché dell'Azienda di Cura, Soggiorno e Turismo Merano per una spesa complessiva di Euro 2.491,00 + IVA.

La Giunta approva la spesa maggiore di Euro 4.482,00 (IVA compresa) per l'esecuzione di **lavori di trivellazione di pozzi artesiani** con derivazione acqua allo stagno a Riolagundo e paga la fattura della ditta Land Service Soc.Coop.a.r.l. di Bolzano.

La Giunta assume la spesa parziale di Euro 4.529,68 (IVA compresa) per lo spostamento dell'Informator in occasione dei lavori di **sistemazione della superficie della Piazza della Chiesa** e restituisce tale importo all'Associazione Turistica di Lagundo.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.026,00 + IVA della fattura del signor von Pföstl Paul di Lagundo riguardante il **trattamento con diserbante lungo diverse strade comunali** durante l'anno 2007.

La Giunta incarica la ditta Götsch Bau di Parcines dell'esecuzione di diversi **lavori di scavo** eventualmente necessari durante l'anno 2008.

La Giunta incarica la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 10.711,36 + IVA dell'esecuzione di **lavori alla condotta idrica** in Via Josef Weingartner.

La Giunta approva la spesa maggiore di Euro 299,00 (IVA compresa) per il **montaggio di un recinto in legno** a Plars di Mezzo e paga la fattura della ditta Staffler Alois di S.Valburga/Ultimo

Relazione di fine anno - Oportanze

Relazione di fine anno e conferimento delle medaglie al merito del comune di Lagundo

Martedì, 22 gennaio, si riunirono nella sala civica della casa della cultura "Peter Thalgut" i rappresentanti delle varie associazioni ed organizzazioni di Lagundo, il parroco Hans Gruber, il medico legale, i rappresentanti della Stazione Carabinieri, della casa di riposo, delle scuole come degli istituti di credito. Il sindaco ringraziava tutti gli abitanti di Lagundo che hanno lavorato a titolo onorario per il bene della nostra comunità.

Nel suo discorso il sindaco sottolineava che per l'amministrazione comunale le sfide crescono di anno in anno e, come frutto dello sviluppo sociale, le richieste legittimate dei cittadini sono sempre più svariate.

Oltre ad un'economia forte e una qualità di vita sempre migliore, il sindaco indicò come punto saliente il dovere di garantire al comune la propria indipendenza. Lo spirito del tempo spinge la Provincia a centralizzare i servizi. I comuni vengono incoraggiati e delle volte quasi obbligati di abbandonare la loro autonomia gestionale. Anche la politica del Consorzio dei Comuni va in questa direzione. In questo senso si farà bene ad osservare l'andamento delle cose con occhio critico in modo di evitare limitare, di fatto, sempre di più l'autonomia dei singoli comuni. Le tradizionali medaglie al merito quest'anno vennero conferite a Osvaldo Martinelli e a Johann Hölzl, Auhof. Dopo il suo collocamento in pensione, il sig. Osvaldo Martinelli si è dedicato al suo Hobby, l'arte. Ha organizzato numerose mostre a Lagundo e anche oltre i confini di Lagundo e della Provincia. I suoi dipinti sono noti a molti. Egli è l'iniziatore e promotore dell'iniziativa "Art Algund".

Già da giovane il sig. Johann Hölzl era capo dei chierichetti e presidente della gioventù cattolica. Inoltre era il presidente fondatore del teatro della gioventù nonché dell'associazione teatrale "Steinachbühne", il cui presidente è ancora oggi. Negli anni '70 era il presidente del coro parrocchiale. Per 33 anni era attivo nel corpo dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo, 17 anni come comandante del primo plotone. Era membro della banda musicale di Lagundo ed è membro del coro maschile di Lagundo. Inoltre è attivo come regista, cantante e sempre disponibile a sgranare il rosario.

Dall'Anagrafe:

Numero di abitanti al 31.12.2007:	4572 (= +174)		
Maschi:	2203	Femmine:	2369
Nati:	47 (2005: 41, 2006: 39)		
Morti:	45 (2005: 29, 2006: 39)		
Incremento naturale della popolazione:	+ 2		
Immigrati:	356		
Emigrati:	184		
Incremento in base all'immigrazione:	+ 172		
Matrimoni:	20	(2005: 21, 2006: 15)	
	5	(chiesa)	15 (stato civile)

Dall'Ufficio Tecnico:

Concessioni edilizie rilasciate:	87
Licenze d'uso rilasciate:	84
Autorizzazioni per impianti solari/fotovoltaici:	13
Autorizzazioni per lavori di manutenzione ord. e straord.:	20
Varie autorizzazioni (p.es. piccoli interventi):	30

Attività dell'amministrazione comunale nell'anno 2007:

Oltre ai lavori di manutenzione annuali alle scuole, scuole materne, strade ed agli altri immobili l'amministrazione comunale nell'anno 2007 ha svolto le seguenti attività:

a) lavori pubblici:

- Ultimazione della Piazza della Chiesa ed apertura del garage sotterraneo
- Rinnovo delle infrastrutture nella Strada Vecchia (Piazza della Chiesa – Posta) e posatura di una tubazione di teleriscaldamento
- Costruzione di una canalizzazione delle acque bianche dalla Via Lunga all'adige e costruzione di un marciapiede
- Costruzione del metanodotto nonché di un'illuminazione pubblica in Via Lunga
- Costruzione di una condotta idrica nonché di una via di collegamento della Strada Vecchia con la zona di espansione „Peter Thalgut Est II“
- Posatura di infrastrutture in Via Josef Weingartner (Ristorante Leone – Eller)
- Ampliamento ed automatizzazione dell'approvvigionamento idrico
- Posatura di cubetti su varie vie comunali
- Risanamento del ponte sul Rio Grab presso il serbatoio idrico nel Paese (ponte „Locher“)
- Posatura di infrastrutture a Velloi
- Risanamento di una parte della strada comunale per Riologundo
- Risanamento delle sorgenti „Goldbrünnl“ e „Kaserle“ a Riologundo
- Trivellazioni per un pozzo artesiano presso lo stagno da pesca a Ried
- Risanamento della stazione ferroviaria
- Ultimazione degli spogliatoi nel campo sportivo
- Lavori di risanamento nella piscina pubblica (vasca ed impianto docce donne)
- Sistemazione delle aree di verde pubblico (fra l'altro progetto „Nidi d'uccello nel prato“)
- Urbanizzazione della zona di espansione „Peter Thalgut Est III“ ed assegnazione terreno
- Ultimazione dei lavori di urbanizzazione della zona di espansione „Glatzguter“ ed assegnazione dei terreni
- Inizio dei lavori per la costruzione di alloggi per anziani
- Costruzione di un garage per confinanti per la Via Laurin e la Via Ludwig von Comini
- Ottimizzazione acustica nella scuola materna di Lagundo
- Acquisto di arredo per la scuola elementare (sala multiuso) e la scuola media
- Istituzione di un'asilo nido mediante l'affitto di locali dell'Opera Serafica di Merano
- Affitto di locali per il gruppo giochi e le donne nel convento Maria Steinach
- Introduzione del Citybus
- Provincia: ultimazione del secondo lotto Foresta-Tel (apertura al traffico: 13.12.2007)

b) Programma 2008 ed anni seguenti:

- Ristrutturazione ed ampliamento della palestra (Seeber)
- Ultimazione degli alloggi per anziani a Lagundo/Paese
- Sistemazione della testa di ponte di epoca romana presso la piscina di Lagundo nell'ambito del progetto „Via Claudia Augusta“

- Costruzione del parcheggio nella zona di espansione „Peter Thalgut Ester II“
- Rinnovo delle infrastrutture nella Via Mathias Ladurner
- Sistemazione stradale nei pressi della vecchia chiesa parrocchiale (dott. arch. Zeno Bampi)
- Costruzione di un accesso pedonale al garage sotterraneo in Via Laurin
- Costruzione di un parco giochi nella Via Laurin
- Realizzazione della nuova zona per insediamenti produttivi in Via Lunga (infrastrutture)
- Costruzione di una pubblica illuminazione a Velloi ed a Ried
- Acquisto dell'edificio „Pfösthof“ (resto)
- Istituzione di tabelloni informativi presso l'itinerario del vino
- Costruzione di un ponte pedonale sul Rio Tel (inizio lavori)
- Istituzione di una targa commemorativa in memoria ai caduti di Nassiriya sull'areale della stazione Carabinieri
- Proseguimento dell'asilo estivo
- Edizione in lingua italiana del libro del paese



Il sindaco Anton Schrötter con Osvaldo Martinelli

Jahresrückblick - Ehrungen

Jahresrückblick 2007 der Gemeinde und Verleihung der Verdienstmedaillen

Am Dienstag, 22. Januar, trafen sich im Bürgersaal zum alljährlichen Jahresrückblick der Gemeinde die Obmänner der Vereine und Organisationen, geistliche Würdenträger, Vertreter der öffentlichen Sicherheit, der Amtsarzt, Vertreter des Altersheimes und der Schulen sowie Vertreter der Bankinstitute. Bürgermeister Anton Schrötter dankte den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern von Algund, die wesentlich dazu beitragen, dass die Dorfgemeinschaft von Algund lebendig und vielfältig ist.

Der Bürgermeister hob in seiner Ansprache hervor, dass für die Gemeindeverwaltung die Herausforderungen immer größer werden, da die Anliegen der Bevölkerung entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung immer vielfältiger werden.

Neben der wirtschaftlichen Stärke und der Lebensqualität für die Bürger sehe er es als wichtigen Punkt, die Eigenständigkeit der Gemeinde zu sichern. Dem Zeitgeist entsprechend fördere das Land nämlich die Zusammenlegung von Diensten; ja man werde stark gedrängt Eigenständigkeiten aufzugeben. Auch die Verwaltungspolitik des Gemeindevverbandes gehe in diese Richtung. Diese Entwicklung müsse kritisch begleitet werden, um den Spielraum der einzelnen Gemeinden nicht weiter einzuengen.

Die Auszeichnung mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Algund wurde heuer Hansjörg Hölzl, Auhof, und Osvaldo Martinelli zuteil.

Hansjörg Hölzl ist seit Jahrzehnten in vielen Vereinen aktiv. Er war Gründungsobmann der Jugendbühne (1964-1973) und der Steinachbühne Algund, deren Obmann er heute noch ist. In den 70er Jahren war er Obmann des Pfarrchores und in jungen Jahren Ministrantenführer und Vorsteher der katholischen Jugend. Weiters ist seine 33jährige Tätigkeit in der Feuerwehr (17 Jahre als Zugführer), in der Musikkapelle und im Männerchor zu nennen. Hansjörg Hölzl ist außerdem als Regisseur, Kantor und Vorbeter beim Rosenkranz-beten tätig.

Osvaldo Martinelli fördert die Kultur und die Kunst innerhalb und außerhalb von Algund. Er ist der Initiator und Förderer der Initiative „Art Algund“ und selbst als Künstler tätig.

Tätigkeit der Gemeindeverwaltung 2007:

Neben den alljährlich anfallenden Instandhaltungsarbeiten an den Schulen, Kindergärten, Straßen und anderen Liegenschaften hat die Gemeindeverwaltung im Jahr 2007 folgende Tätigkeiten aufzuweisen:

a) öffentliche Arbeiten:

- Fertigstellung des Kirchplatzes und Öffnung der Tiefgarage
- Erneuerung der Infrastrukturen in der Alten Landstraße (Kirchplatz-Post) und Verlegung von Fernwärmerohren
- Errichtung einer Oberflächenentwässerung von der Langgasse in die Etsch und Errichtung eines Gehsteiges
- Errichtung einer Gasleitung sowie öffentlichen Beleuchtung in der Langgasse
- Errichtung einer Trinkwasserleitung und eines Verbindungsweges von der Alten Landstraße zur Erweiterungszone „Peter-Thalgut-Ost II“
- Verlegung von Infrastrukturen in der Josef-Weingartner-Straße (Löwenwirt – Eller)
- Verbesserung und Automatisierung der Trinkwasserversorgung
- Pflasterung verschiedener Gemeindewege
- Sanierung der Grabbachbrücke beim Trinkwasserreservoir Dorf (Locherbrücke)
- Verlegung von Infrastrukturen in Vellau
- Sanierung eines Teilstückes der Gemeindestraße nach Aschbach
- Sanierung der Quellen „Goldbrünnl“ und „Kaserle“ in Aschbach
- Probebohrung für einen Tiefbrunnen beim Fischteich in Ried
- Sanierung des Bahnhofsgebäudes
- Fertigstellung der Umkleidekabinen am Sportplatz
- Sanierungsarbeiten im Schwimmbad (Becken und Duschanlage der Damen)
- Gestaltung der öffentlichen Grünanlagen (u.a.: Projekt „Vogelnester in der Wiese“)
- Erschließung der Erweiterungszone „Peter-Thalgut-Ost III“ und Grundzuweisung



Bürgermeister Anton Schrötter mit Hansjörg Hölzl

- Abschluss der Erschließungsarbeiten in der Erweiterungszone „Glatzguter“ und Grundzuweisung
- Beginn der Arbeiten zum Bau von Altenwohnungen in Algund/Dorf
- Errichtung einer Anrainertiefgarage für die Laurin- und Ludwig-von-Comini-Straße
- Akustische Optimierung im Kindergarten Algund
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Grundschule (Mehrzwecksaal) und Mittelschule
- Einführung einer Kindertagesstätte durch Anmietung von Räumlichkeiten im Liebeswerk Meran
- Anmietung Räume für die Spielgruppe und Frauen im Kloster
- Einführung des Citybus
- Land: Fertigstellung des 2. Bauloses Forst-Töll (Inbetriebnahme 13.12.2007)

b) Vorhaben 2008 und darüber:

- Umbau und Erweiterung der Turnhalle (Seeber)
- Fertigstellung der Altenwohnungen in Algund/Dorf
- Gestaltung des römischen Brückenkopfes beim Algunder Schwimmbad im Rahmen des Projektes „Via Claudia Augusta“
- Errichtung des Parkplatzes in der Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“
- Erneuerung der Infrastrukturen in der Mathias-Ladurner-Straße
- Straßengestaltung des Bereiches um die alte Pfarrkirche (Dr. Arch. Zeno Bampi)
- Errichtung eines Fußgängerweges zur Tiefgarage in der Laurinstraße
- Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Laurinstraße
- Verwirklichung der neuen Gewerbezone in der Langgasse (Infrastrukturen)
- Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung in Vellau und Ried
- Ankauf des Pfösthofergebäudes (Rest)
- Aufstellung von Informationstafeln am Weinlehrpfad
- Errichtung einer Hängebrücke über den Töllgraben (Beginn der Arbeiten)
- Errichtung einer Gedenktafel für die Gefallenen von Nassiriya auf dem Areal der Carabinierikaserno
- Weiterführung Sommerkindergarten
- Italienische Ausgabe des Dorfbuches



Anton Schrötter mit den Geehrten und deren Ehefrauen

Aus dem Meldeamt:

Einwohnerzahl am 31.12.2007: 4572 (= +174)			
Männer:	2203	Frauen:	2369
Geburten:	47	(2005: 41, 2006: 39)	
Todesfälle:	45	(2005: 29, 2006: 39)	
natürliches Bevölkerungswachstum: + 2			
Zuwanderungen:	356		
Abwanderungen:	184		
Wanderungssaldo:	+ 172		
Eheschließungen:	20	(2005: 21, 2006: 15)	
	5	(Kirche)	15 (Standesamt)

Aus dem Bauamt

Ausgestellte Baukonzessionen:	87
Ausgestellte Benützungsgenehmigungen:	84
Genehmigungen für Sonnenkollektoren/Photovoltaikanlagen:	13
Genehmigungen ord. und außerord.	
Instandhaltungsarbeiten:	20
Verschiedene Genehmigungen (z.B. Bagatelleingriffe):	30

Bürgerversammlungen am 24. und 28. Jänner

Am 24. Jänner fand im Bürgersaal des Vereinshauses eine Bürgerversammlung statt. Der Bürgermeister und die Gemeindeferenten (Luis Schweigl, Sepp Hölzl, Ulrich Gamper, Ulla Trogmann. Vizebürgermeister Martin Geier war aus Gesundheitsgründen verhindert. Referent Giancarmine Tollis war ebenfalls abwesend) berichteten dabei in einem dreistündigen Redemarathon von den demographischen Zahlen unserer Gemeinde, von den Herausforderungen, denen sich die Gemeindeverwaltung derzeit stellen muss, weiter vom Haushaltsrahmen, der Bautätigkeit und von den neuesten Tendenzen im Energiebereich. Die Tätigkeitsberichte bzw. die geplanten Tätigkeiten der einzelnen Ressorts (siehe dazu Artikel „Jahresrückblick“) waren umfassend. Ein Grüppchen von 25 interessierten Bürgern (davon sieben Gemeinderäte) fand als Zuhörer reichlich Platz im Bürgersaal. Die spärliche Anwesenheit von Algunder Bürgern war wohl nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Versammlung kaum angekündigt worden war (der Termin war einzig in der ALM, die im Dezember erschienen war, veröffentlicht worden). Trotzdem brachten die Anwesenden im Laufe des Abends immer wieder interessierte Fragen und Bemerkungen vor.

So stellte man etwa Fragen zu den sehr spät versendeten Ici-Nachzahlungs-Aufforderungen 2002, zum geplanten Neubau der Seilbahn nach Aschbach, zur Berechnung des Trinkwassers, das zur Garten- und Pflanzenbewässerung genutzt wird, zu den Auswahlkriterien der Müllsammelstellen. Man machte Bemerkungen zur wirtschaftlichen Situation Algunds, wobei besonders die leeren Geschäfte, die riesige OGA-Baustelle und eine seit ewig geplante Handwerkerzone Sorgen bereiteten, außerdem wurde nach einem Gesamtentwicklungskonzept für Algund gefragt. Weiters gab es Anmerkungen zum Zustand einzelner Kinderspielplätze, zum Citybus, zum Problem Hundekot. Man verlangte Informationen über die Naherholungszone, über die Erneuerung der Infrastrukturen in der Mathias-Ladurner-Straße und über ein eventuelles Fernheizwerk.

Der 28. Jänner war der geplante Termin der Parallelveranstaltung für die italienischsprachige Bevölkerung. Es erschienen drei Gemeindevorteiler und ein interessierter Algunder Bürger.

Biomüll: Biosäckchen, aber die richtigen!

Die im Vorjahr neu eingeführte Biomüllsammlung hat sich als erfolgreich erwiesen, ist aber in jenen Fällen problematisch, in denen die falschen Biomüll-Säckchen verwendet werden. Alle Bürger sind dringend aufgefordert, nur die von der Bezirksgemeinschaft angegebenen Biomüll-Säckchen aus Papier zu verwenden. Die in verschiedenen Supermärkten angebotenen Biosäckchen aus Maisstärke sind hingegen **ungeeignet**, da sie sich in der Zerkleinerungsvorrichtung der Biogasanlage verfangen und diese blockieren!

Sperrmüllsammlung – Änderungen geplant

Nachdem es bei der letzten Sperrmüllsammlung zu erheblichen logistischen Problemen gekommen ist, plant die Gemeindeverwaltung ab März jeden Monat eine Sperrmüllsammlung durchzuführen. Näheres wird den Bürgern noch bekannt gegeben.

Rifiuti organici: sacchetti biologici sì, ma quelli giusti!

La raccolta di rifiuti organici introdotta l'anno scorso ha incontrato grandi consensi, pur rimanendo problematica in alcuni casi, quando cioè vengono impiegati sacchetti inadeguati. Tutti i cittadini sono dunque sollecitamente invitati a fare uso esclusivo dei sacchetti biologici di carta indicati dalla Comunità Comprensoriale (vedi inserzione). I sacchetti per rifiuti organici in amido di mais in vendita in diversi supermercati sono **inadeguati** in quanto si impigliano e bloccano il frantumatore dell'impianto a biogas!

Raccolta rifiuti ingombranti – Cambiamenti in vista

Visti i notevoli inconvenienti logistici sorti nel corso dell'ultima raccolta di rifiuti ingombranti, l'amministrazione comunale intende procedere alla raccolta mensile dei rifiuti ingombranti a partire dal mese di marzo. A tempo debito saranno fornite nuove informazioni ai cittadini.

Müllsammeldienst: Ersatzsammeltage für Feiertage im Jahr 2008

Restmüll:	
Staatsfeiertag:	Freitag, 25.4.2008
Ersatzsammeltag:	Samstag, 26.4.2008
Maria Himmelfahrt:	Freitag, 15.8.2008
Ersatzsammeltag:	Samstag, 16.8.2008
Stephanstag:	Freitag, 26.12.2008
Ersatzsammeltag:	Samstag, 27.12.2008

Biomüll:	
Privathaushalte und Betriebe:	
Erster Mai:	Donnerstag, 1.5.2008
Ersatzsammeltag:	Freitag, 2.5.2008
Weihnachtstag:	Donnerstag, 25.12.2008
Ersatzsammeltag:	Montag, 22.12.2008
Neujahrstag:	Donnerstag, 1.1.2009
Ersatzsammeltag:	Freitag, 2.1.2009

Betriebe:	
Pfingstmontag:	Montag, 12.5.2008
Ersatzsammeltag:	Donnerstag, 15.5.2008
Staatsfeiertag:	Montag, 2.6.2008
Ersatzsammeltag:	Donnerstag, 5.6.2008

Svuotamento rifiuti: giorni di raccolta sostitutivi per l'anno 2008

Rifiuti solidi urbani:	
Festa nazionale:	Venerdì, 25.4.2008
Giorno sostitutivo:	Sabato, 26.4.2008
Assunzione di Maria:	Venerdì, 15.8.2008
Giorno sostitutivo:	Sabato, 16.8.2008
S. Stefano:	Venerdì, 26.12.2008
Giorno sostitutivo:	Sabato, 27.12.2008

Rifiuti organici:	
Privati ed esercizi:	
1° Maggio:	Giovedì, 1.5.2008
Giorno sostitutivo:	Venerdì, 2.5.2008
Natale:	Giovedì, 25.12.2008
Giorno sostitutivo:	Lunedì, 22.12.2008
Capodanno:	Giovedì, 1.1.2009
Giorno sostitutivo:	Venerdì, 2.1.2009

Esercizi:	
Lunedì di Pentecoste:	Lunedì, 12.5.2008
Giorno sostitutivo:	Giovedì, 15.5.2008
Festa nazionale:	Lunedì, 2.6.2008
Giorno sostitutivo:	Giovedì, 5.6.2008

biotonne



www.biotonne.it



Nein

- Plastiktaschen
- Maisstärkesäcke
- Sträucher und Holzabfälle
- Wertstoffe wie Glas, Metall oder Papier
- Restmüll, Windeln
- Verpackungsmaterial aus Plastik und Folien
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Problemstoffe (z.B. Medikamente, Batterien)
- Knochen
- Muscheln



Bitte

keine

Plastiksäcke oder ähnliche Säcke, welche biologisch abbaubar sind (Maisstärkesäcke) verwenden.

Maisstärkesäcke sind zwar biologisch abbaubar, eignen sich jedoch nicht für die Verarbeitung an der Vergärungsanlage.

Ja

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Fleisch (ohne Knochen)
- Obst- und Gemüsereste
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste



Verwenden Sie

nur

Papiersäcke. Sie sind für den Vergärungsprozess bestens geeignet.

Die Biosäcke sind in folgenden Geschäften erhältlich:

Kienzl Despar - Bäckerei Tauber - Bäckerei Preiss - Sennereigenossenschaft Algod.

Sie können auch andere Papiersäcke verwenden, doch sind diese nicht so resistent.



biotonne



www.biotonne.it



No

- sacchetti di plastica
- sacchetti in amido di mais
- ramaglie e residui di legno
 - sfalcio dell'erba
- I materiali riciclabili come vetro, metallo o carta
- rifiuti residui, pannolini
- imballaggi di plastica e pellicole
- filtri d'aspirapolvere
- mozziconi di sigaretta
- rifiuti speciali (p.es. medicinali)
 - ossa
 - conchiglie



Prego

non

utilizzare sacchetti di plastica, nemmeno sacchetti simili biodegradabili (sacchetti in amido di mais).

I sacchetti in amido di mais sono biodegradabili, ma non si adattano al processo di lavorazione dell'impianto di fermentazione.

Si

- scarti ed avanzi di cucina di origine vegetale e animale
- carne (priva di ossa)
- scarti di frutta e verdura
 - fondi di caffè, bustine del tè
 - gusci d'uovo
 - cibi deteriorati ed avanzati



Utilizzare

soltanto

sacchetti di carta. Questi sacchetti si adattano perfettamente al processo di fermentazione.

I sacchetti di carta sono disponibili nei seguenti negozi:
 Kienzl Despar - Panificio Tauber - Panificio Preiss - Latteria sociale Lagundo.

È possibile utilizzare anche altri sacchetti di carta diversi, ma non sono altrettanto resistenti.



rifiuti biodegradabili

raccolta da parte della CCB

impianto di fermentazione

corrente/calore

compost di qualità

utilizzo

Neues Arztambulatorium in Algund

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde kürzlich am Kirchplatz die neue Arztpraxis von Dr. Ulrike Kuppelwieser eröffnet. Seit dem 7. Januar 2008 steht der Algunder Bevölkerung damit ein weiterer Hausarzt zur Verfügung. Kuppelwieser kann außer einer langjährigen Erfahrung als Internistin im Krankenhaus von Meran eine Spezialisierung in Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen vorweisen. Das neue Ambulatorium befindet sich am Kirchplatz 5 B im 2. Stock und ist von Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Informationen und Terminvereinbarungen außerhalb der normalen Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 0473 222951 oder 335 437479.

Pfarrer Johann Gruber bei der Segnung der neuen Arztpraxis



Seniorenheim Algund

Seniorenheim Mathias Ladurner

25 Jahre Marta Ennemoser – „Seele des Hauses“ geht in Ruhestand

Mit dem 1. Jänner 2008 trat Marta Ennemoser, 25 Jahre Heimleiterin im Altersheim Algund, in den Ruhestand.

Bürgermeister Anton Schrötter hob in seiner Laudatio beim offiziellen Abschiedessen im „Rusterkeller“ in Algund besondere Merkmale der Jubilarin hervor. Marta hat das Haus wesentlich geprägt und ihm ihre Seele eingehaucht.

Ihr ging es vor allem ums Wohlbefinden der ihr anvertrauten Menschen. Ihnen wollte sie Geborgenheit und Wärme schenken, eine Umgebung von „zu Hause“ vermitteln. Sie scheute sich nicht, dort einzuspringen wo „Not am Mann“ war, sei es beim Kochen, im Reinigungsdienst oder in der Wäscherei. Keine Arbeit war ihr unbekannt. Wichtig war ihr besonders der Hl. Abend. Durch ihren tatkräftigen Einsatz ist es ihr gelungen, in den vergangenen 25 Jahren die Weihnachtsfeier für die Heimbewohner immer am Heiligabend auf traditionelle Weise mit Hl. Messe - Festessen und Bescherung - auszurichten. Die große Liebe zum Menschen zeichnet Marta aus! Stets wollte sie Heimbewohnern als auch Mitarbeiter/innen eine Freude machen.

Sie lebte den Grundsatz: „Wenn die Mitarbeiter/innen zufrieden sind, dann geht es auch den Heimbewohnern gut!“ Beim Erstellen des Dienstplanes versuchte Marta deshalb immer allen Wünschen der Angestellten gerecht zu werden.

Worte der Anerkennung und des Dankes überbrachte der Bürgermeister auch der Präsidentin Renate Ambach, sowie der Direktorin Martina Breitenberger für die gute Verwaltungsarbeit. Der neuen Pflegedienstleiterin, Claudia Oberhofer, wünschte er einen guten Einstand.

Marta arbeitete bevor sie 1983 ins Heim kam als Krankenschwester in verschiedenen Einrichtungen. Am Anfang ihres Arbeitslebens hat sie kleinen Erdenbürgern auf die Welt geholfen und in späteren Jahren im Algunder Altersheim vielen Personen bis zum endgültigen

Abschied mit Geduld und Liebe beigestanden. 37 arbeitsreiche Jahre sind abgeschlossen, ein Paket voll Liebe, Güte, Fleiß, Geduld, Freundlichkeit, Lachen, Hilfe, Mütterlichkeit, Gefühl ...u. v. m..

Den Mitarbeiter ließ sie viel Eigenständigkeit bei der Ausführung der Arbeit, denn sie sagte immer: „ Alle sind erwachsene Leute, die wissen was sie tun!“



Marta Ennemoser mit Luise Trenkwalder, besser bekannt als „Musigtante“

Algunder Schüler bei Gärtner-Aktion erfolgreich

Die Südtiroler Gärtnervereinigung hatte alle 3. und 4. Klassen dazu aufgerufen, eine Gärtnerei in der Nähe der jeweiligen Schule aufzusuchen und im Rahmen einer zweistündigen Führung Einblick in die Arbeitsabläufe eines Gärtners gewinnen. Dabei sollten sie sich inspirieren lassen und ihre Eindrücke künstlerisch umsetzen. Die 4. Klassen der Grundschule Algund besuchten die Gärtnerei Luther und legten sich anschließend im Kunstunterricht mächtig ins Zeug. Aus verschiedensten Materialien stellten sie Blumen, Gartenhäuschen und Bilder her. Zahlreiche Klassen aus ganz Südtirol nahmen ebenfalls am Wettbewerb teil. Alle Arbeiten wurden von einer achtköpfigen Jury begutachtet. Für den Bezirk Meran ging die 4A Klasse Algund als Siegerklasse hervor. Als Preis erhält die Schule eine Anpflanzung (im Schulhof oder auch drinnen) im Wert von 300 Euro. Allen Künstlerinnen und Künstlern herzlichen Glückwunsch zum Sieg!



Mit diesem kunstvollen Blumenstrauß holten sich die Algunder Schüler den ersten Preis im Bezirk Meran.

Dieses Bild schmückte im Advent den Eingang der Grundschule



Vorweihnachtliche Stimmung im Schulhaus

Ein Fensterbild aus Seidenpapier schmückte vom 1. Dezember an die Eingangshalle der Grundschule Algund. Es erzählte die Adventslegende für Kinder und Erwachsene „Das Hirtenlied“ von Max Bolliger.

Ein alter Hirte wollte die Weissagungen der Propheten weitergeben und kündigte seinem Enkel die bevorstehende Ankunft eines Königs an. Der Enkel wartete sehnsüchtig auf einen König zu Pferde, mit einem Schwert und in Gewändern aus Gold und Edelsteinen. Er hatte die Hoffnung schon aufgegeben, als eines Nachts ein heller Stern ihm den Weg zur Krippe wies und er mit seinem Flötenspiel das Weinen des Kindes zu stillen vermochte. „Da wurde er froh und spürte, wie das Lächeln ihn reicher machte als Gold und Silber“.

Im Rahmen des Religionsunterrichts werden die Schüler anhand dieser Geschichte schrittweise auf Weihnachten eingestimmt.

Erfolgreicher Weihnachtsmarkt

Am 1. Dezember 2007 veranstalteten die Schüler der Mittelschule Algund einen erfolgreichen Weihnachtsmarkt, für welchen die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern und einigen Eltern verschiedene Weihnachtsartikel gebastelt und auch selbst Kekse gebacken haben.

Am Weihnachtsmarkt gab es dann viele Stände, die ein reichhaltiges Angebot an Adventskränzen und Adventskalender boten, Keramikobjekte, Weihnachtsschmuck, aber auch Weihnachtskekse, Kuchen, Brötchen und Getränke. Aus dem Verkauf haben wir einen Erlös von Euro 2.340,18 zusammen bekommen, der dann anlässlich der Weihnachtsfeier armen Menschen in Afrika gespendet wurde.

Zu dieser Feier wurden am 22. Dezember 2007 Schüler, Eltern, Lehrer und die Direktorin herzlich eingeladen. Frau Professor Rieder gestaltete sie eindrucksvoll mit einem Schülerchor, der verschiedene Weihnachtslieder darbot. Schüler der zweiten Klassen probten ein Theaterstück ein. Es handelte von der Suche nach der Krippe. Maria und Josef fanden nur eine Herberge und zwar dort, wo die Menschen etwas für ihre Mitmenschen machten, wo Schüler für einen guten Zweck etwas basteln. Auf dieser Weihnachtsfeier erklärte Dr. Lanczik in Vertretung der „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“ anschaulich, wo das gesammelte Geld eingesetzt wird. Es geht nach Kamerun in Afrika zur medizinischen Versorgung armer Menschen.

Text: Miriam und Nikola, Klasse 2B
Fotos: Martin Geier und Hans Ganthaler



Kindergarten Algund

„Nichts ist im Verstand was vorher nicht in den Sinnen war“

Dieser Satz begleitet uns im Kindergartenjahr 2007/08 in unserer pädagogischen Arbeit. Das Team des Kindergartens Algund traf diese Entscheidung aufgrund der Beobachtung, dass Kinder viel oberflächliches Wissen sammeln, dies aber nicht vertiefen, erfahren und erproben können. Zudem unterstützt uns dieser Leitsatz nach den aktuellen entwicklungspsychologischen Erkenntnissen in Projekten zu arbeiten:

- Themenfindung mit den Kindern aufgrund von Beobachtungen, Gesprächen und Kinderkonferenzen

- Durchführung des Projektes unter Berücksichtigung aller Bildungsbereiche
- Miteinbeziehung aller Sinne (sehen, hören, tasten, riechen, schmecken)
- Ganzheitlichkeit: mit Kopf, Herz und Hand
- Der Wissenschaftler im Kind wird geweckt: forschen, experimentieren, fragen, nach eigenen Lösungen suchen (Lernen lernen)
- Vertiefung durch Experten und Ausgängen
- Individuelleres Lernen durch das Arbeiten in Kleingruppen
- Unterstützung und Mitarbeit durch Eltern, Großeltern usw.
- Gemeinsame Reflexion und Dokumentation des Gelernten mit Kindern

- Krönender Abschluss (Feier, eine besondere Jause...)



Sehen beim Legen der Schöpfungsgeschichte

Algunder Vereinsleben

Art Algund

Erfolgreiche Ausstellung im Vereinshaus

Mit großem Erfolg fand vom 24. bis 30. November im Vereinshaus Peter Thalguter die Ausstellung "Art Algund" statt. Organisiert hat die Ausstellung Osvaldo Martinelli mit Unterstützung des italienischen Kulturkreises „La Quercia“. Bei der Eröffnung waren unter anderem auch der italienische Kulturlandesrat Luigi Cigolla, Bürgermeister Anton Schrötter und der italienische Kulturreferent Giancarmine Tollis anwesend. In seinen Grußworten lobte Tollis den Organisator der Ausstellung und hob den großen Wert der Ausstellung hervor, an der sich Algunder Künstler aller Sprachgruppen beteiligten. „Laien stellen hier ohne Konkurrenzdenken gemeinsam mit Berufskünstlern aus und geben so ein buntes Bild des Kulturschaffens in Algund“, unterstrich Tollis. Die ganze Woche über war die Ausstellung sehr gut besucht, zahlreiche Kunstinteressierte bewunderten die ausgestellten Werke. Eine ähnliche Ausstellung ist auch für das Jahr 2008 geplant. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich jederzeit mit dem Organisator Osvaldo Martinelli in Verbindung setzen.



Die Künstlerin Maria Paregger

Successo meritato per una lodevole iniziativa

Si è ripetuta con successo nel novembre dello scorso anno presso la Casa della Cultura di Lagundo, la manifestazione "Artalgund" voluta e organizzata da Osvaldo Martinelli sotto l'egida del circolo culturale "La Quercia". L'interessante mostra d'arte figurativa, inaugurata il 24 novembre del 2007 alla presenza

dell'assessore provinciale dott. Luigi Cigolla, del sindaco del paese Anton Schrötter e dell'assessore alla cultura italiana del comune di Lagundo Giancarmine Tollis, è rimasta aperta al pubblico fino alla fine del mese. Nella sua presentazione Giancarmine Tollis, che ha avuto parole di elogio per l'ideatore e promotore di "Artalgund", ha voluto sottolineare il grande valore dell'iniziativa che riunisce, al di là di barriere etnico-linguistiche, gli artisti del luogo, senza mire concorrenziali o distinzione tra appassionati, dilettanti o professionisti, offrendo così uno spaccato fresco e variegato dell'attività nell'arte figurativa in paese. L'atteso successo è stato confermato dall'ampio consenso del pubblico che ha visitato numeroso la mostra, ammirandone le interessanti opere per tutto il corso della settimana. Va da sé che alla luce di esiti tanto lusinghieri, gli organizzatori intendono ripetere la manifestazione anche per l'anno 2008.

Con l'occasione si invita chi fosse interessato a esporre una sua opera alla prossima edizione di Artalgund a mettersi direttamente in contatto con l'ideatore dell'iniziativa Osvaldo Martinelli.

Bauernjugend Algund

Generalversammlung zeigt rege Tätigkeit

Am Mittwoch 19. Dezember hielt die Bauernjugend Algund ihre Generalversammlung bei der Lacknerstube ab. Nach einer kurzen Stärkung begrüßte Obmann Matthias Gamber alle erschienenen Mitglieder und die Ehrengäste – Bauernbund-Ortsobmann Luis Haller, für die Bäuerinnen Evi Winterholer sowie die Bauernjugend-Bezirksleiterin Ursula Pixner. Nach der Verlesung des Protokolls verlas Schriftführer Martin Schmider auch

den Tätigkeitsbericht des Jahres 2007. Anschließend wurden auch zahlreiche Fotos zu den Veranstaltungen mittels einer Power Point Präsentation gezeigt. Kassier Hannes Moser legte den Kassastand vor und dankte allen für den Einsatz bei den verschiedenen Veranstaltungen. Bei den Ansprachen begrüßten die Vertreter von Bauernbund und Bäuerinnen vor allem die gute Zusammenarbeit bei den verschiedenen Veranstaltungen und wünschten alles Gute fürs nächste Jahr. Bezirksleiterin Ursula Pixner lobte die rege

Tätigkeit der Ortsgruppe sowie das aktive Mitwirken bei Bezirksveranstaltungen. Zum Abschluss dankte der Obmann allen Mitgliedern für die Nutzung der Angebote der Bauernjugend, insbesondere dem Ausschuss für seine aktive und tatkräftige Mitarbeit. Im Anschluss brachte Andreas Leiter vom Reberhof in Marling der Versammlung die Geschichte und Entwicklung der Tracht und insbesondere der heutigen Burggräfler Tracht näher.

Bäuerinnen Algund

Weihnachtsfeier der Bäuerinnen

Die Ortsgruppe Algund der Südtiroler Bäuerinnenorganisation möchten sich bei allen Bäuerinnen bedanken, die für das gute Gelingen der Weihnachtsfeier am 1. Adventsontag im Vereinshaus beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt jenen, welche die Bäuerinnen auch dieses Jahr mit selbstgebackenen Kuchen, Brot, Keksen usw. unterstützt und uns bei den Vorbereitungen geholfen haben. Somit können wir mit einer Spende einer in Not geratener Familie helfen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Am 16. April um 19 Uhr findet beim Egenhof die Algunder Eigenbauweinkostung statt.

Organisiert wird die Verkostung von den bäuerlichen Organisationen von Algund.

Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband

Advent- und Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Algund

Am ersten Adventsonntag veranstaltete die Ortsgruppe Algund auch heuer wieder ihre Advent- und Weihnachtsfeier bestehend aus einer HL Messe und einem Mittagessen im Peter-Thalguter-Haus. Eingeladen waren alle Kameradinnen, Kameraden sowie deren Familienangehörige. Die Gärtnerei Unterwegger Algund mit Kamerad Konrad Unterwegger übernahm die

Dekoration des Saales um die vorweihnachtliche Stimmung zu unterstreichen. Der Tag wurde von den Geschwistern Pichler aus Latsch musikalisch umrahmt.

Der Ortsobmann Willy Ladurner hieß die 50 Teilnehmer, sowie den Herrn Pfarrer Hans Gruber, den Landesobmann des S.K.K.V Hans Pichler, Bürgermeister Anton Schrötter, den Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund Karl Mayrhofer, die Fahnenpatin Ida Erlacher, den Schützenhauptmann Hans Mair, den

Obmann des Heimatschutzvereins von Algund Peter Haller und das Ehrenmitglied Heinrich Faes herzlich willkommen.

Ebenso wurden zwei neue Mitglieder willkommen geheißen: Hedi Gorfer und Zita Moser. Nach dem Mittagessen ging die Feier - mit guten Wünschen für die Feiertage - dem Ende zu.

AVS-Ortsstelle Algund

Vorstand im Amt bestätigt

Am Freitag, den 25. Jänner hielt die AVS-Ortsstelle Algund im Bürgersaal des Vereinshauses ihre 31. Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher konnte neben Bürgermeister Anton Schrötter, dem ersten Vorsitzenden der Sektion Meran, Elmar Knoll, der Landtagsabgeordneten Martina Ladurner, den Vertretern der öffentlichen Verwaltung und zahlreichen Vereinsobmännern auch rund 90 AVS-Mitglieder begrüßen, die alle gekommen waren, um gemeinsam Rückschau auf eine vielfältige Tätigkeit zu halten.

Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen, wie dem Entzünden der Herz-Jesu-Feuer auf der Rötelspitze, der alljährlichen HL. Messe als Dank für ein gutes Bergjahr, der erfolgreichen Beteiligung am Ladschießen und der Dorfkegelmeisterschaft, stand im vergangenen Jahr jeden Monat eine Vereinstour auf dem Programm: die Gipfeltour auf den Monte Missone am Gardasee oder die Wanderung im Gebiet des Wilden Kaiser fanden bei den Mitgliedern genauso großen Anklang wie die Herbstwanderung im Seefeldtal bei Meransen. Gut besucht waren auch die Lichtbildervorträge über Patagonien von Rudi Niederbacher und jener zum Thema „Begegnungen“ von Renato Botte.

Auch der Umweltschutz gehört zu den Aufgaben des AVS. So wurde im vergangenen Frühjahr der Straßenrand an der Vellauer Strasse vom Berger bis hinauf nach Vellau gesäubert. Der eingesammelte Müll wurde in große Säcke verpackt und abtransportiert. Im Sommer 2007 haben freiwillige Helfer ein Teilstück des Weges zum Hochganghaus saniert. Der Weg im sogenannten „Töllgraben“ war immer wieder vermurt worden, teilweise sogar weggeschwemmt. Grosse Holzstämme wurden mit Holzpflocken verankert, so dass der Weg zum Schutzhaus wieder begehbar und sicher ist.

Auch die Jugendführerinnen konnten über eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen berichten. Neben dem Nachmittag im Schnee, der Begehung des Pisciaddu-Klettersteiges und dem Naturtag im Herbst, war das Hüttenlager auf der Meraner Hütte Höhepunkt im Vereinsjahr, wie es auch zahlreiche Bilder zeigten.

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Vollversammlung einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: für 50jährige Mitgliedschaft wurden Hildegund Hölzl und Hermann Huez ausgezeichnet, für 40jährige Treue Markus Alber, Manfred Innerhofer und Richard Theiner. Weitere AVS Mitglieder erhielten das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft.

Bei der fälligen Neuwahl wurde der bisherige Ausschuss einstimmig für drei weitere Jahre bestätigt. Alte und neue Ausschussmitglieder sind demnach Franz Josef Pircher, Georg Stoinschek, Sepp Prünster, Peter Siller und Monika Winterholer.

Den Abschluss bildete eine Vorschau auf die geplanten Wanderungen im laufenden Jahr und Bilder von den letztjährigen Vereinstouren. Mit einem gemütlichem Beisammensein klang die Jahreshauptversammlung aus.

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des AVS im Vereinshaus Peter Thalguter



Jahresprogramm der AVS Ortsstelle

Auch im Jahr 2008 bietet ihnen die AVS Ortsstelle Algund ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Jahresprogramm:

- SO 17.02. - Wanderung am Lago di Cavedine
- SO 16.03. - Wanderung im Pustertal
- SO 13.04. - Frühlingwanderung im oberen Eisacktal
- SO 18.05. - Wanderung zwischen Arco und Ledrosee.
- SO 01.06. - Herz-Jesu-Feuer
- SO 15.06. - Wanderung im Tauferer Ahrntal: von Luttach über Pojen nach Sand
- SO 13.07. - Höllentalklamm (Garmisch)
- SA 26.07. - Hochtour
- SO 17.08. - Begehung des Nauderer Höhenweges
- SO 14.09. - Gipfeltour auf die Serles
- SO 19.10. - Törggelenwanderung
- 7.+8.+9.11. - Wandertage an der Ligurischen Küste
- SO 07.12. - Winterwanderung am Vinschger Sonnenberg

LVH-Ortsgruppe Algund

Bodenleger-Europameister mit Algunder an der Spitze

Beim fünften europäischen Team-Verlege-wettbewerb 2008 der Bodenleger, welcher jährlich im Rahmen der international bedeutendsten Messe für Bodenbeläge, der „Domotex“ in Hannover stattfindet, waren Südtirols Bodenleger wieder einmal das Maß aller Dinge – und an der Spitze des Südtiroler Teams stand auch diesmal wieder ein Algunder: Der Obmann der Ortsgruppe Algund des Landesverbandes der Handwerker (LVH), Florian Rottensteiner.

Gemeinsam mit den Gesellen Kurt Kofler aus Schluderns und Patrick Simonazzi aus Völs konnten sie durch handwerkliches Geschick, jede Menge Sachverstand, flinke Finger und präzise Schnitte die internationale Jury überzeugen und den dritten Europa-meistertitel in Folge nach Südtirol holen.

Aufgabe der insgesamt sechs europäischen Teams, Großbritannien, Holland, Deutschland, Schweiz, Österreich und Südtirol (Italien), die um den begehrten Titel kämpften, war es, fünf Zimmer mit verschiedenen Böden auszustatten:

1. Verlegung eines Linoleumbodens mit Bordüre sowie Verschweißung der Schnittstellen samt Unterbodenspachtelung
2. Verlegung von Vinylfliesen mit Dekorstreifen samt Trockenaufbau
3. Verlegung eines Laminatbodens samt Unterlage und Kehrleisten
4. Verlegung eines Teppichbodens mit Bordüre und Trittschallunterlage
5. Verlegung von Teppichfliesen nach eigenem Design.

Jede dieser Aufgaben wurde vom Südtiroler Team fachmännisch ausgeführt.

Bei dem persönlichen Design mit den Teppichfliesen, widmete sich das Team einem Südtiroler Aushängeschild und Exportschlager: dem Wein. In vier Teppichfliesen wurde die Entstehung des Weines anschaulich dargestellt: die Weintraube, das Weinfass



Die Entstehung des Weins in vier Fliesen:
Von der Weintraube ... über das Weinfass ...



Das Südtiroler Siegerequipe: Andreas Holzer (Betreuer), Franz Kofler (Juror), Patrick Simonazzi, Florian Rottensteiner, Kurt Kofler, Paul Fischnaller (Obmann der Berufsgemeinschaft der Bodenleger) und Martin Pedross (Sponsor)

(hier diente das Algunder Gemeindewappen als Vorlage), die Weinflasche und das Weinglas. Mit Kreativität, Fleiß und hervorragendem Teamgeist konnten die Südtiroler Bodenleger ihren ersten Platz vor Holland und Österreich behaupten.



... und die Weinflasche ... in das Weinglas.

ERDBAU
terra

Verleih - Noleggio



GmbH-Srl

Wir verleihen Maschinen und Geräte an Private und Betriebe:

- Mini- und Midi-Bagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Verschiedene Werkzeuge
- Skid-Loader
- Walzen
- Spezialgeräte

Neugierig? Dann rufen Sie uns unter der Nummer 0473 24 45 35 an!

www.terra.bz.it

info@terra.bz.it

Meran/Sinich

Aktuell: Gute Wiesenerde ab sofort bei **Erdbau** zu verkaufen
Infos unter 0473 24 70 80

Freiwillige Feuerwehr Algund

Tunnelübung in Forst

Mittlerweile läuft der Verkehr scheinbar ungehindert nun schon einige Wochen durch die zwei Röhren auf der Vinschgauer Straße. Doch dass Straßentunnels auch ein großes Gefahrenpotential für die Verkehrsteilnehmer darstellen können ist wahrscheinlich seit den erschreckenden Beispielen in einigen großen Tunnelröhren Europas kein Geheimnis mehr. Durch den giftigen Rauchbrand und die enorme Hitze können Tunnels zu Todesfallen werden. Die Forster Tunnels weisen aber zum Glück nur eine Länge von rund 300 und 500 Meter auf. Um sich aber dennoch auf mögliche Ernstfälle vorzubereiten, organisierte die Freiwillige Feuerwehr Algund am 29.11.- wenige Tage vor der Eröffnung - eine Übung für den Zivilverkehr. Angenommen wurde eine Unfallübung mit Rauchentwicklung im längeren Tunnel mit zwei Schwer- und drei Leichtverletzten. Zuzüglich zur Feuerwehr Algund wurden auch die Wehren Meran, Töll und Rabland sowie das Weiße Kreuz Meran angefordert. Nachdem der Tunnel verraucht war, wurde zuallererst mit Druckbelüftern der Rauch aus den Röhren verdrängt. Erst dann konnten die ersten Mann ohne schweren Atemschutz vorangeschickt werden. Nun wurden die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren von Meran und Rabland mit den Hydraulischen Geräten und das Weiße Kreuz Meran zum Unfallort vorgelassen und mussten die Verletzten befreien. Die Leichtverletzten wurden in ein Zelt vor das Portal gebracht und dort betreut. Nach eineinhalb Stunden konnte die Übung beendet werden und man traf sich zur Aufstellung in der Halle des I. Zuges der Freiwilligen Feuerwehr Algund.

An der Übung beteiligten sich an die 90 Mann mit 18 Fahrzeugen. Anwesend waren auch Bürgermeister Anton Schrötter, Bezirkspräsident Wolfi Gapp, Amtsdirektor Gamper, der für die Gemeinde zuständige Rat Kurt Ladurner und der Gemeindepolizist. Auf Einladung der Gemeinde erfolgte anschließend eine kurze Stärkung.

Rund 90 Mann waren bei der Tunnelübung im Einsatz.

Durchschnittliches Jahr für Wehnmänner

Die Freiwillige Feuerwehr Algund zählte zum 31.12.2007 genau 138 aktive Mitglieder, die sich wie folgt auf die verschiedenen Züge und Gruppen aufteilen: I Zug 48, II Zug 26, III Zug 33, Gruppe Aschbach 16 und Gruppe Vellau 15. Weiters sind 21 Mitglieder außer Dienst notiert und die Freiwillige Feuerwehr Algund hat sechs Ehrenmitglieder. Im Jahr 2007 wurde die Freiwillige Feuerwehr Algund zu 68 Einsätzen gerufen. Somit kann man von einem durchschnittlichen Jahr sprechen. Im Schnitt absolvierten 14,1 Mann die Einsätze mit einer Dauer von 1 Stunde und 11 Minuten. Die Einsätze können wie folgt aufgeteilt werden: neun Brandeinsätze, 14 Katastropheneinsätze, 39 Einsätze für technische Nothilfe, eine Suchaktion sowie fünf Fehlalarme. Von den neun Brandeinsätzen waren fast alle nur von geringem Ausmaß. Das größte Schadensereignis war eine Alarmstufe 3 beim Silobrand der Tischlerei Steck. Außerdem wurden drei Böschungsbrände, zwei Kaminbrände und ein Brand in einem Wohngebäude verzeichnet. Bei den 14 Katastropheneinsätzen ragen im Jahr 2007

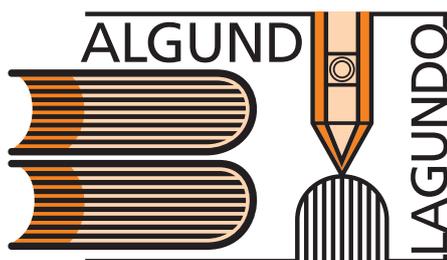


vor allem die elf Einsätze durch Sturmschäden hervor, wobei sechs Einsätze allein auf den 6. September fielen. Die Gewitterschäden waren allesamt Überschwemmungen von Tiefgaragen. Von den technischen Notfällen waren ein Drittel Wassereinsätze und 14 Einsätze auf der Straße bei Verkehrsunfällen und Straßenreinigungen. Bei der groß angelegten Suchaktion nach einem Vermissten waren in Algund 54 Mann 153 Stunden im Einsatz.

Bei den Fehlalarmen wurde einer durch den Brandmelder in der Kirchplatzgarage ausgelöst, der Rest waren Falschmeldungen. Im Jahre 2007 musste die Freiwillige Feuerwehr auch Abschied von zwei unserer Kameraden nehmen: Alois Erlacher / Törggelle in Plars und Adolf Kerschbaumer / Öhlerhof verstarben. Markus Haller, Florian Obkircher und Joseph Auer konnten als neue Mitglieder aufgenommen werden. Die Freiwillige Feuerwehr möchte sich bei allen Spendern bei der Kalendersammlung bedanken und hofft auf ein ruhiges Jahr 2008.

Öffentliche Bibliothek Algund

Neue Bücher in der Bibliothek



Hülya Kalkan: *Ich wollte nur frei sein. Meine Flucht vor der Zwangsheir.* (Ullstein 2006)

Es ist die Geschichte einer jungen Deutsch-Türkin namens Hülya Kalkan, die dem Leser einen tiefen Einblick gibt in den kulturellen Hintergrund, das Leben und die Gefühle der jungen Türkin. Bereits mit 17 Jahren sollte Hülya in der Türkei zwangsweise verheiratet werden, doch sie ist fest entschlossen, sich dem zu widersetzen und flieht daher in eine Frauenhaus. Als sie von der Zwangsheirat ihrer jüngeren Schwester erfährt, reist sie in die Türkei und es beginnt die abenteuerliche Befreiung der Schwester. Für all jene, die wahre Geschichten mögen, das richtige Buch!

Carlos Ruiz Zafon: *Der Schatten des Windes* (Insel-Verlag 2006)

Dieses Buch hat die Begegnung eines spanischen Jungen in der Nachkriegszeit mit einem Buch und den damit verknüpften Schicksalen zum Inhalt. Der Autor versteht es, sehr spannend zu erzählen, aber auch, wer Romantisches liebt, kommt auf seine Kosten. Die Hauptfigur Daniel, ein Halbwaite, wird von seinem Vater zum "Bücherfriedhof" gebracht, wo er sich ein Buch auswählen darf, aber versprechen muss, sein ganzes Leben darauf aufzupassen. Daniel und der Leser sind von diesem Buch des Autors Julius Carax fasziniert.

Algunder Musikkapelle

Ehrungen und neue Mitglieder

Im Anschluss an das 60. Dreikönigskonzert wurden bei einem Festakt der Algunder Musikkapelle zahlreiche verdienstvolle Musikerinnen geehrt. Obmann Manfred Innerhofer und Kapellmeister Christian Laimer überreichten folgende Ehrenurkunden des Verbandes Südtiroler Musikkapellen:

Das Ehrenzeichen in Bronze für 15-jährige Tätigkeit für Wolfgang Schrötter, Martin Pircher, Bernhard Christanell und Martin Pircher. Gregor Moser erhielt für seine 25-jährige Tätigkeit das Verbandsehrenzeichen in Silber.

Weiters hatte der Obmann die erfreuliche Aufgabe, zahlreiche Jungmusikerinnen offiziell in den Reihen der Algunder begrüßen zu dürfen. Folgende neun Jungmusikerinnen und eine Marketenderin waren zum ersten Mal beim Dreikönigskonzert dabei: Marketenderin Maria Mair, Andrea Götsch, Deborah Walzl, Marion Ladurner, Stefan Holzner, Christian Paulmichl, Leander Messner, Alex und Michael Lezuo und Nikolaus Gutweniger. Allen wurde eine Ausgabe der Chronik der Algunder Musikkapelle überreicht.

Jugendliche musizieren für guten Zweck

Einen ausgeprägten Sinn für Solidarität stellte im Advent wiederum eine Gruppe jugendlicher – mehrheitlich Algunder – Musikerinnen und Musiker unter Beweis. Wie bereits im Vorjahr spielten sie an drei Tagen unter den Meraner Lauben und stimmten die zahlreichen Passanten auf Weihnachten ein. Mit dabei waren Leander Messner, Ivan und Markus Moser, Petra, Marion und Veronika Ladurner, Alex Lezuo, Deborah Walzl und Andrea Götsch, Stefanie Pertoll, Verena Berteotti und Michael Lezuo. Die Zuhörer quittierten die Leistungen mit viel Applaus und großzügigen Spenden. An den drei Tagen konnten die Jugendlichen insgesamt 1828 Euro sammeln. Das Geld wurde einer alleinerziehenden Frau mit zwei Kinder im Alter von acht und neun Jahren übergeben, die an Krebs erkrankt ist.



von links: Kapellmeister Christian Laimer, Wolfgang Schrötter, Gregor Moser, Bernhard Christanell, Martin Pircher, Martin Pircher, Obmann Manfred Innerhofer.



von links: Obmann Manfred Innerhofer, Stefan Holzner, Jugendleiter Hannes Pöhl, Deborah Walzl, Nikolaus Gutweniger, Michael Lezuo, Andrea Götsch, Marion Ladurner, Alex Lezuo, Leander Messner, Christian Paulmichl, Kapellmeister Christian Laimer und Marketenderin Maria Mair.



Eine Gruppe spielte vor dem Meraner Rathaus

Offene Kontakttrunde

Die „Offene Kontakttrunde“ und der „Frauenchor Algund“ gestalten gemeinsam die Adventfeier im Alten Widum

In der „Offenen Kontakttrunde“ ist der Wunsch entstanden, regelmäßige Singabende zu veranstalten. So treffen sich seit Herbst 2004, 15-18 Frauen mit dem erfahrenen Chorleiter Hans Schmidhammer, dem es gelingt eine heitere aber auch intensive Chorprobe zu gestalten. Wir freuen uns auf jede Probe und es tut gut, musikalisch und rhythmisch geschult zu werden.

Seit April 2007 sind wir beim Sängerbund als Mitgliedschor aufgenommen. Wir singen uns durch unterschiedlichste Notenliteratur – vom echten Volkslied bis zum Gospel, vom Kinderlied zum Weihnachtsmusical. Durch die taktvolle Führung und den Humor von Hans, erarbeiten wir alles mit Fleiß und Begeisterung!

So ist es leicht nachvollziehbar, dass eine Adventfeier zusammen mit dem Frauenchor und der Cellosolistin Katalin zu einem stimmungsvollen Erlebnis wurde.

Algunder Kulturkreis

Algunder Adventsingen

Am dritten Adventssonntag luden der Algunder Kulturkreis und die Pfarre Algund zum traditionellen Adventsingen in die Pfarrkirche. Die mitwirkenden Gruppen begeisterten die Zuschauer und Zuhörer in der voll besetzten Kirche. Der Männerchor Algund, ein Klarinettenquartett um den Algunder Kapellmeister Christian Laimer, die Familie Oberhöller aus St. Lorenzen sowie der Durnholzer Viergesang führten zusammen mit der Steinachbühne Algund und dem Radiosprecher Hermann Toll vom Sender Bozen durch einen besinnlichen und unterhaltsamen Adventsabend.



Schützenkompanie Algund



Beerdigung von Alois Lanthaler

Am 25. Dezember 2007 starb nach längerer Krankheit Alois Lanthaler, unterstützendes Mitglied der Schützenkompanie Algund. Viele Jahre war er ein großer Gönner der Kompanie und Freund vieler Algunder Schützen.

Am Samstag, den 29. Dezember um 15 Uhr zelebrierte Pfarrer Johann Gruber den Ster-

begottesdienst. Anschließend begleiteten ihn die Dorfbevölkerung und viele Trauernde aus dem Passeiertal hin zum Ortsfriedhof. Seinem Wunsch gemäß trugen Algunder Schützen den Sarg.

Die Schützenkompanie Algund dankt Luis recht herzlich für sein Wohlwollen und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe.

Pfarrcaritas

Weihnachtsaktion 2007

Durch die großzügige Unterstützung der Geschäftsleute (Gärtnereien und Handwerker) konnte auch heuer wieder vielen Alleinstehenden eine große Weihnachtsfreude bereitet werden. Die sozialen Vereine und die Pfarrcaritas bedanken sich ganz herzlich dafür, denn nur durch die Mithilfe aller kann diese Aktion durchgeführt werden. Vergelt's Gott!



Dank vom Obdachlosenheim „Archè“ in Meran

Besonders die Obdachlosen freuen sich, wenn wir sie nicht vergessen. Durch die Hilfe von Sponsoren war es uns möglich, Äpfel ins Obdachlosenhaus „Archè“ nach Meran zu schicken. Zu Weihnachten konnten wir einen wunderschönen Geschenkskorb, gefüllt mit allerhand nützlichen Dingen, dorthin senden. In der kalten Jahreszeit ist man vor allem für die Decken immer besonders dankbar. Das Obdachlosenheim schickt ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Durch die Vermittlung der Mesnerleute in Plars, Helga und Marcus, wird uns jedes Jahr von Maxi C&C ein Geschenkskorb zur Verfügung gestellt.



Holzschmuck mit der Abbildung der Algunder Pfarrkirche, entworfen und angefertigt von Anna Obermarzoner

Geburtstagskarten und -geschenke

Die Pfarrcaritas dankt dem Religionslehrer Alexander Thuille und seinen Schülern für die wunderschönen Geburtstagskarten und im Besonderen Frau Anna Obermarzoner für die Sonderanfertigung des Geburtstagsgeschenkes für Senioren

Associazione Sportiva Merano

Winterlauf 2008

Die Sektion Leichtathletik der Associazione Sportiva Merano organisiert heuer zum neunten Mal den „Corrinverno-Winterlauf“, der sich aus zwei Etappen zusammensetzt: Die erste Etappe findet am 16. Februar um 15 Uhr statt, mit Start vor dem Rathaus in Algund und dem Ziel in Vellau, und ist 6,65 km lang. Die zweite Etappe findet - ebenfalls um 15 Uhr - am 1. März in Sinich auf einem ebenen Rundkurs von 10 km Länge statt.

Die Besonderheit dieser Rennen liegt darin, dass sie in einen Zeitraum fallen, wo keine anderen Veranstaltungen dieser Art stattfinden. Jeder Athlet hat somit die Gelegenheit, den Stand seiner physischen Leistungsfähigkeit zu messen. Die vorangegangenen Veranstaltungen waren ein großer Erfolg und fanden sowohl bei Spitzen- als auch bei Hobbyläufern großen Anklang. Ausschlaggebend für die Organisation dieser Rennen ist der Beitrag der verschiedenen Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt daher der Raiffeisenkasse Algund.



Der Start zur ersten Etappe beim Winterlauf 2007 vor dem Algunder Rathaus.

Alle interessierten Athleten können sich über Internet unter der Adresse www.asmerano.it oder per Telefon oder Fax unter 0473 442442 (Mittwoch und Freitag, 18-20 Uhr) für die Rennen einschreiben.

Circolo Culturale "La Quercia"

Il direttivo del Circolo Culturale "La Quercia" é lieto di invitare soci e simpatizzanti alla conferenza sul tema "Malattie Cardiovascolari".

Relatrice sarà la dott.ssa Elisa Apuzzo.

L'appuntamento è per sabato 16 febbraio 2008 alle ore 20,00 alla sede del Circolo in via Birreria 9 a Lagundo.

Si pregano i soci di invitare amici e interessati all'argomento.

La conferenza viene organizzata in collaborazione con l'U.P.A.D. di Bolzano e il finanziamento della Provincia Autonoma di Bolzano Ripartizione Scuola e Cultura Italiana.

Eine-Welt-Gruppe Algund

3. Algunder Suppenonntag

Die Eine-Welt-Gruppe Algund lädt auch heuer wieder alle zum Algunder Suppenonntag am 24. Februar 2008 herzlich ein. Wie in den vergangenen Jahren werden wiederum verschiedene Suppen und Kuchen im Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thal-guter zum gemeinsamen Essen oder zum Mitnehmen aufgetischt. Eine Kindergruppe aus den ersten Grundschulklassen und ein Trommler-Duo werden uns unterhalten.

Der Suppenonntag soll ein nettes Gemeinschaftserlebnis sein. Gleichzeitig kann aber auch anderen, die benachteiligt sind, mit den Spenden geholfen werden.

Das ausgewählte Projekt, das mit dem Reinerlös unterstützt wird, wird noch bekannt gegeben. Es wird sich um ein Bildungsprojekt handeln.

Veye Tatah aus Kamerun - Afrika, derzeit Professorin an der Universität Dortmund sagt: „Afrika wird sich nur entwickeln, wenn seine Bevölkerung gut ausgebildet ist, ihre Pflichten und Rechte versteht, diszipliniert und hart arbeitet und sich gegenseitig respektiert und unterstützt.“

Die Eine-Welt-Gruppe Algund möchte einen kleinen Beitrag zur Entwicklung Afrikas geben. Von 9 bis 13 Uhr lädt die Eine-Welt-Gruppe Algund zu Tisch und wünscht guten Appetit.

„Afrika dankt“

Ende November 2007 erhielt die Eine-Welt-Gruppe Algund die Nachricht, dass das von Algund unterstützte „Solar Anlage Projekt“ nun gut abgeschlossen ist. „Die St. Clare Girls Primary School ist gerettet und kann im kommenden Jänner 2008 mit dem Mädchenheim offiziell eröffnet werden. Ein großer Segen für Narroosura-Kenia besonders für die armen Massai Mädchen, die nun die wunderbare Gelegenheit haben, für ihre Zukunft zu sorgen. „Ganz Narroosura ist sehr froh und stolz auf ihre Schule. Sie sind sehr dankbar. Diese Solar-Anlage ist wohl die größte Hilfe, die ihr den Massai Mädchen geben konnten; eine Gelegenheit zur Ausbildung in ihrer Grundschule für ihre eigenen Kinder“, hieß es in der Nachricht.

Anfang Dezember 2007 erreichte die Eine-Welt-Gruppe ein Brief von Schwester Sabina, der Kontaktperson in der Partnergemeinde Kehancha-Kenia. 270 Mädchen haben den Matura Abschluss als Ziel. 60 Schülerinnen sind am Ende des Schuljahres zur Matura angetreten, und alle haben sie bestanden. Diese Schule ist weitum bekannt und beliebt. In der Handwerkerschule werden zur Zeit 45 Lehrlinge ausgebildet: Hydrauliker, Spengler, Tischler, Schneider, u.s.w. Sie lernen und arbeiten um die Wette. Im November 2007 haben 22 Berufsschüler die Staatliche Prüfung



Glückliche Massai-Kinder

mit Erfolg abgeschlossen. Die Jugendlichen, die von weit herkommen, sind glücklich über das neue Schülerheim, das Algund im letzten Jahr finanziert hat.

Im August 2007 wurden zwei Diakone aus Kehancha zu Priestern geweiht: Kehancha entwickelt sich!

Mit vielem Dank und schönen Grüßen an alle Christen von Algund schließt Schw. Sabina ihr Schreiben. Die Eine-Welt-Gruppe Algund schließt sich dem Dank an. Nur mit eurer Hilfe ist so viel möglich geworden. Vergelt's Gott!



Die Grundsteine für den Bau des Heimes für Berufsschüler in Kehancha werden gelegt.

Raiffeisenkasse Algund

Raiffeisenkasse Algund

Filialleiterwechsel in den Zweigstellen Gratsch und Roter Adler

Mit Jahresende sind gleich zwei langjährige und erfahrene Zeigstellenleiter in den wohlverdienten Ruhestand getreten: Georg Stoinschek von der Filiale Roter Adler und Roland De Vivo von der Filiale Lackner freuen sich über den neuen Lebensabschnitt.

Manuel Venturi hat mit Jahresbeginn die Leitung der **Zweigstelle Roter Adler** im Zentrum von Meran übernommen, während **Michael Schweigl** die **Zweigstelle Gratsch mit der Geschäftsstelle Lackner** führt. Mit viel Engagement und Kompetenz stellen sich beide, unterstützt von einem motivierten Mitarbeitersteam, der neuen Herausforderung.

Die Filiale Gratsch hat gleich mit einer Neuerung aufgewartet und die kundenfreundliche, durchgehende Öffnungszeit von Montag bis Freitag von 8.05 Uhr bis 16.05 Uhr eingeführt.

Die neuen Zweigstellenleiter Manuel Venturi und Michael Schweigl (von li. nach re.)



Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

Handball Mädchen

Die Mädchen der Kategorie U12 des ASC–Algund bestreiten heuer neben den VSS-Turnieren auch die erstmals für diese Altersgruppe stattfindende Regionalmeisterschaft. Unsere Mannschaft hat heuer bereits 2 VSS-Turniere gewonnen und auch aus den 2 von insgesamt 6 Spieltagen der Regionalmeisterschaft gingen die Mädchen als Siegerinnen hervor. Sollte die Mannschaft den Regionalmeistertitel gewinnen, könnte sie im Sommer an der Italienmeisterschaft in Misano Adriatico teilnehmen. Schon vor 2 Jahren errang die damalige U14 - und heu-



Die Kleinsten mit Trainerin Veronika Hölzl und Betreuerin Martina Kiem.

25. Algunder Dorfkegelmeisterschaft

Vor kurzem ging in Algund die 25. Algunder Dorfkegelmeisterschaft mit der Preisverleihung im großen Raiffeisensaal des Peter-Thalguter-Hauses zu Ende. Mit der Teilnahme von 260 Keglerinnen bzw. Keglern aus allen Bevölkerungsschichten, seien es Vereine, Betriebe, Freizeitclubs oder Familien, war die Beteiligung wiederum sehr groß. Somit hat sich diese Veranstaltung zu einer der größten Dorfveranstaltungen entwickelt.

Unter den Anwesenden konnte der Präsident die Ehrengäste wie den Ehrenpräsidenten und Finanzreferenten Sepp Hölzl, den Direktor der Raiffeisenkasse Algund, auch Hauptsponsor des ASC Algund/Raiffeisen, Eduard Enrich, das Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Algund Josef Haller und den Kommandanten der Carabinieristation, Giuseppe Brundo, begrüßen. Bevor der Präsident des Amateursportclub Algund/Raiffeisen Karl Schweißl zur Siegerehrung übergang, wurde in einer Gedenkminute an den plötzlich und für alle unerwartet verstorbenen Kegelkameraden Albert Brunner gedacht. Seit vielen Jahren nahm Albert Brunner, schon Algunder Kegelmeister im Einzel, sowie Meister mit der Mannschaft „Melany“ - der Firma Bachguter, an der Kegelmeisterschaft teil. Aufrichtige Anteilnahme und Mitgefühl geht an die Familie des Verstorbenen.

tige U16 - Mannschaft den Regionalmeistertitel und wurde bei der Italienmeisterschaft ausgezeichnete Dritte. Ein riesiger Erfolg für die Mädchen und den Trainer Renato Richter! Erstmals finden heuer auch VSS-Turniere für U10-Mannschaften statt, das nächste in Brixen am 10. Februar, wo der ASC Algund mit einer Mannschaft teilnimmt. Erstmals organisiert die Sektion Mädchen-Handball heuer auch eine Ballspielstunde für die ganz Kleinen. Mädchen der 1., 2. und 3. Klasse Grundschule lernen dort spielerisch den Umgang mit dem Ball und man hofft, in ihnen die Freude für den Handballsport wecken zu können.



Die siegreiche Mannschaft beim VSS-Turnier in Brixen am 20. Jänner 2008

Es sollte eine Jubiläumsveranstaltung werden, doch bedingt durch den überaus tragischen Todesfall wurde im Gedenken an den Verstorbenen, jegliche sportliche Tätigkeit (einige Vereins- und Betriebsmannschaften hätten noch kegeln müssen und es gab auch keine Finalsätze) abgebrochen und die bis dahin erstellte Ergebnisliste ergab die Wertung für die Kegelmeisterschaft 2008.

Erfreulich war auch in diesem Jahr die Teilnahme von Jung und Alt. Die jüngste Teilnehmerin war gerade erst sechs Jahre, die älteste 80 Jahre alt. Somit rückte die Kegelbahn von Algund für zwei Wochen in den Mittelpunkt des Dorfgeschehens. Man konnte spannende Spiele verfolgen und sich nicht nur mit den guten Keglern freuen, sondern auch mit jenen, welche trotz der Fehlwürfe noch gut gelaunt bei der Sache waren. Wie in den vergangenen Jahren stand auch diesmal Spaß und Unterhaltung, gepaart mit sportlichem Ehrgeiz an erster Stelle und mit dieser Einstellung ging es zur Preisverleihung.

Gekegelt wurde die neu erfundene „Jubiläums-Olympia“: die Club-Mannschaften zu je 4 Kegler: 15 Wurf in die Vollen und 10 im Abräumen, die Familien zu je drei Kegler: 25 Wurf in die Vollen und Vereine- bzw. Betriebsmannschaften zu je 4 Kegler: 25 Wurf in die Vollen.

Den Mannschaftstitel bei den Vereinen holte sich der italienische Kulturkreis „La Quercia“

Die nächsten Spieltermine in Algund:

23. 2. 2008	14.30 Uhr
3. Spieltag der U12 Regionalmeisterschaft	
23. 2. 2008	20.00 Uhr
Serie B gegen Mori	
26. 2. 2008	17.30 Uhr
U16 gegen Bruneck	
04. 3. 2008	19.00 Uhr
U18 gegen Mezzocorona	
15. 3. 2008	15.30 Uhr
U14 gegen Bruneck	
27. 3. 2008	20.30 Uhr
U18 gegen Bozen	

Dorfkegelmeisterschaft Mannschaftswertungen:

Familien:

- 1) Fam. Elli Ennemoser - 856 Kegel
- 2) Fam. Hias Ennemoser - 767
- 3) Fam. Giuliano Christoforetti - 760
- 4) Fam. Alois Haller - 744
- 5) Fam. Josef Brunner - 734

Damen Vereine:

- 1) Familienverband - 993 Kegel
- 2) Die Bäuerinnen II - 955
- 3) Die Bäuerinnen I - 922
- 4) Die Handwerker - 804
- 5) Die Bauernjugend - 786

Club Damen:

- 1) Freizeitclub Forst - 927 Kegel

Club Herren:

- 1) Wandler Algund - 947 Kegel
- 2) Wandler Meran - 900

Vereine Herren:

- 1) Quercia I - 1131 Kegel
- 2) EV Forst/Eisstock - 1079
- 3) Minigolf/Raika - 1063
- 4) Die Böllerer - 1056
- 5) Die Schützen - 1017

Betriebe Herren:

- 1) Fa. Erdbau I - 1138 Kegel
- 2) Brauerei Forst VIII - 1079
- 3) Brauerei Forst III - 1065
- 4) Brauerei Forst II - 1054
- 5) Brauerei Forst V - 1027



Pfarrrei Algund

Pilgerreise ins Heilige Land

Es war der Wunsch von Pfarrer Johann Gruber, nach seiner ersten Reise ins Heilige Land im Jahre 2002 noch einmal an die Stätten des Lebens Jesu zurückzukehren. Die Reisegruppe umfasste 23 Personen. Am 16. November flogen die Pilger von München nach Tel Aviv, wo sie der Reiseleiter Yossi Baharav begrüßte. Der Bus brachte sie direkt zum Hotel an den See Genezaret.

Am zweiten Tag ging die Reise vorbei an Kanaa nach Nazaret. Die Pilger bewunderten die herrliche Verkündigungsbasilika mit der Grotte der Verkündigung und feierten anschließend in der angrenzenden St. Josefskirche die Hl. Messe. Wie an jedem Tag wurde die Messe mit Liedern verschönert, die der Kantor Hansjörg Hölzl anstimmte. Auf der Rückfahrt besichtigten die Pilger in Tabgha am See Genezaret die Kirche der Brotvermehrung und besuchten das nahegelegene Kapharnaum. Bei den Ausgrabungen fanden die Archäologen neben verschiedenen Häusern und Hofräumen auch das Haus des Petrus, worauf seit jüngster Zeit eine Kirche steht. Vor dem Abendessen war noch genügend Zeit, um auf die Golanhöhen zu fahren.

Am dritten Tag wartete im Hafen von En Gev ein Boot, das zur Stadt Tiberias auf der gegenüberliegenden Seite des Sees fuhr. In Tiberias stand die Besichtigung der Primatskapelle auf dem Programm. Auf dem Berg der Seligpreisungen feierten die Pilger die Hl. Messe. Über die fruchtbare Jesreel-Ebene ging es mit dem Bus nach Cäsarea Marittima, einstige Hauptstadt der römischen Provinz. Weiter ging es in die Mittelmeerstadt Haifa. Auf dem Berg

Gruppenfoto bei der Grabeskirche

Karmel besuchten die Pilger die Kirche „Stella Maris“ und sangen ein Marienlied.

Der vierte Tag begann mit der Fahrt durch Samaria nach Judäa. Auf dem Berg Tabor in der Basilika der Verklärung Jesu wurde wieder Gottesdienst gefeiert.

Weiter ging es nach Beth Alpha, wo die herrlichen Mosaik einer antiken Synagoge besichtigt wurden, dann Richtung Süden durch das Jordantal, vorbei an intensivem Gemüseanbau, aber auch an trostlosen Wüsten und an Oasen wie der Stadt Jericho, bis nach Qumran am Toten Meer. Dann ging es hinauf nach Jerusalem. Vom Scopus-Berg, einem der höchsten Orte Jerusalems, konnten die Algunder Pilger eine der ältesten Städte der Welt überblicken. Danach fuhren sie zum Zionsberg und besichtigten die Kirche Dormition, den Abendmahlsaal und das Grab des Königs David. Am Abend spazierten die Pilger durch das jüdische Viertel Cardo und gingen an die „Klagemauer“.

Am fünften Tag ging es frühmorgens zum Ölberg zur „Pater Noster Kirche“, in deren Nähe die Himmelfahrt Christi stattfand. Im Garten Gethsemani mit seinen jahrtausendealten Olivenbäumen steht die „Kirche der Nationen“. Das Grabmal der Muttergottes, Maria, liegt in einer orthodoxen Kirche ganz in der Nähe. Durch das Herodestor schritten die Pilger zurück in die Altstadt an den Teich „Bethesda“. Daneben steht die Kirche der Hl. Anna, erbaut von den Kreuzfahrern, mit einer einzigartigen Akustik.

Dann ging es die „Via Dolorosa“ entlang, auf jenem Weg, den Jesus nach der Verurteilung durch Pontius Pilatus bis zur Kreuzigung auf Golgotha nahm. Die zehnte



und die folgenden Stationen des Kreuzweges befinden sich in der Grabeskirche. Sie erinnert an den Kreuzestod Jesu auf dem Kalvarienberg und an sein Grab und seine Auferstehung. In der Kirche wird von sechs christlichen Gemeinden Gottesdienst gefeiert.

Am Morgen des 6. Tages ging's zuerst zur Hassada-Klinik, dann zur Kirche der Geburt Johannes des Täufers und anschließend nach Bethlehem, wo die Algunder in der Geburtskirche in einer kleinen Grotte unterhalb des Altars die mit einem Stern gekennzeichnete Stelle der Geburt Jesu berühren konnten. Darauf besuchten sie noch das Hirtenfeld am Rande von Bethlehem mit Andachtsstätten und einem kleinen Museum.

Am 7. Tag ging es nach Süden bis nach Massada, einem gewaltigen Felsaufbau, der sich hoch über dem Toten Meer erhebt. Nach einem Aufenthalt am Toten Meer bewunderten die Algunder auf dem Rückweg kurz vor Jerusalem den Sonnenuntergang und dankten für die gelungene Pilgerfahrt.

Katholische Jungschar

Sternsingeraktion 2008

Bei der heurigen Sternsingeraktion der Jungschar zogen vom 2. bis 4. und am 6. Jänner insgesamt 43 Kinder und 15 Betreuer, aufgeteilt in elf Gruppen, als die „Drei Weisen aus dem Morgenland“ von Haus zu Haus, um für einen guten Zweck zu sammeln und den Algunder Haushalten Weihrauch und Kreide für die traditionelle Haussegnung zu bringen.

Die diesjährige Sammlung brachte 9.323,4 Euro ein. Mit einem Teil des Geldes möchte die Kath. Jungschar Südtirols im Sudan, in einem Dorf namens Bamurey eine Kirche, eine Schule und eine kleine Krankenstation aufbauen.

Allen, die die Sternsinger willkommen heißen und gespendet haben, ein großes Vergelt's Gott!

Sternsinger 2008:

Gruppe „Altes Dorf 1“: Florian Obkircher (Betreuer), Vera Gamper, Claudia Kuen, Sabine Paulmichl, Claudia Camper

Gruppe „Altes Dorf 2 und Mühlbach“: Michael Lezuo (Betr.), Ariane und Juri Wegleiter, Katharina Holzner, Samuel Mesaric

Gruppe „Steinachstr., B.-Leiter- und M.-Ladumer-Str.“: Evi Mairhofer (Betr.), Birgit, Johannes und Michael v. Pförtl, Paul Gamper

Gruppe „P-Thalgueter-Str., Etzenrichtstr., Stenizerweg“: Alex Lezuo (Betr.), Stefanie Ganthaler, Michael Gamper, Andreas Brunello, Johannes Haller

Gruppe „Weingartnerstr.“: Elisabeth und Katharina Dalkolmo (Betr.), Rebekka Walter, Michael Helfer, Andrea Erlacher, Nadine Schönegger

Gruppe „Handwerkerzone, Lange Gasse, St.-Josef-Str., Laurin- und Coministr.“: Franz Raffl (Betr.), Deborah Öttl, Johannes Geier, Veronika Dalkolmo, Thomas Carli

Gruppe „Forst“: Christine Susto (Betr.), Verena Susto, Deborah u. Sarah Walter, Annalena Raich



v.l.: Johannes Geier, Deborah Öttl, Thomas Carli, Veronika Dalkolmo,

Gruppe „Mitterplars“: Florian Winterholer (Betr.), Anton Carli, Lukas und Jonas Raffl, Julia Winterholer
Gruppe „Oberplars“: Petra Gamper (Betr.), Michael Thuile, Markus Klotz, Andreas Santer, Mathias Holzner

Gruppe „Vellau“: Siegfried Ladumer (Betr.), Maria Ladurner, Jasmin Pircher, Daniel Pircher
Gruppe „Aschbach“: Karl Garber (Betr.), Ulrike Ungericht, Clemens Reiterer, Clemens u. Simone Haller

Zwei Algunder gewinnen Förderpreis

Seit dem Jahr 1991 vergibt die Stiftung „Junge Südtiroler im Ausland“ einen Förderungs- und Anerkennungspreises. Dafür kommen Personen in Frage, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und spezialisieren. In diesem Jahr schafften es gleich zwei Algunder unter die drei Avengezeichneten: Anna Stecher und Lukas Prantl.

Anna Stecher lebt und arbeitet derzeit in München, als Schriftstellerin und Lehrbeauftragte an der Universität. Nach dem Abschluss des humanistischen Gymnasium ging sie an die Universität von Bologna, um dort das Studium der Orientalischen Geschichte zu absolvieren. Im Rahmen ihres Studiums musste sie eine Sprache auswählen und ihre Entscheidung fiel auf Chinesisch. Darauf folgte ein Studienaufenthalt in China und nach Abschluss ihres Studiums in Bologna, zog es sie erneut in das bevölkerungsreichste Land der Erde. In Peking absolvierte Anna Stecher das Masterstudium im Fach Moderne

und zeitgenössische chinesische Literatur. Nunmehr ist sie zurück nach Europa gekehrt und arbeitet in München vor allem an ihrer Dissertation, die die Olympischen Spiele in Peking 2008 zum Inhalt hat.

Lukas Prantl wollte schon immer Arzt werden, um anderen Menschen zu helfen. In Innsbruck und Bologna studierte er Humanmedizin und seine Ausbildung als Facharzt absolvierte er in München. Derzeit leitet er die Sektion für plastische Chirurgie und Mikrochirurgie am Universitätsklinikum in Regensburg. Im vergangenen Jahr habilitierte er im Fach Chirurgie, konnte ein Patent für eine neu entwickelte Weichgewebe - Brustimplantat mit antibakterieller Wirkung anmelden und wurde für seine medizinischen Leistungen in die Fakultät der weltbesten plastischen Chirurgen aufgenommen. Auch privat konnte Lukas Prantl einen besonderen Erfolg verzeichnen: Er wurde Vater eines kleinen Sohnes.

Zwei Schützenkameraden zum 60sten

Gleich zwei Kameraden konnte die Schützenkompanie Algund in den vergangenen Monaten zu ihrem 60. Geburtstag gratulieren: Franz Egger feierte am 25. November 2007 seinen 60. Geburtstag. In der Schützenstube trafen sich Ehrenhauptmann Konrad Unterwegger, Oberleutnant Robert Zanluchi, Helmut Donà, Franz Raffl, Hermann Rottensteiner sowie Walter Raffl und gratulierten im Namen der Kompanie. Als Zeichen der Anerkennung überreichten sie dem Jubilar ein Geburtstagsgeschenk. Sie dankten ihm recht herzlich für seinen Fleiß und unermüdlichen Einsatz. Seiner Schwester Marianne überreichte Ehrenhauptmann Unterwegger einen Blumengruß.

Am 18. Dezember 2007 feierte Schützenkamerad Karl Theiner seinen 60. Geburtstag. Vor seinem Heim „Schloss Plars“, hatten sich frühmorgens einige seiner Freunde, darunter auch vier Schützenkameraden zum Weckruf eingefunden. Zu diesem Anlass überbrachten Hauptmann Hans Mair, Oberleutnant Robert Zanluchi, Oberjäger Stefan Gutweniger und Ehreoberleutnant Josef Schmider die Glückwünsche der Kompanie. Karl Theiner ist seit 37 Jahren treues Mitglied der Algunder Schützenkompanie. Als Zeichen des

Dankes überreichte Hans Mair dem Jubilar ein Geschenk, bei seiner Frau Marialuise bedankte er sich mit einem Blumengruß. Im Namen der Kommandantschaft bedankte sich der Hauptmann bei Karl für all den Einsatz zum Wohle der Algunder Schützenkompanie. Alle Schützenkameraden wünschen den beiden Jubilaren weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Franz Egger feierte am 25. November seinen 60er.



Karl Theiner wurde kurz vor Weihnachten 60 Jahre alt.

Ehrung von Gemeindebediensteten

Bei der Jahresschlussfeier der Gemeindeverwaltung mit Ehrung langjähriger Bediensteter, die am Freitag, 11. Jänner im Gasthof Gstör stattfand, galt es heuer die Buchhalterin Nina D'Eredità für 20 Dienstjahre zu ehren. Sie trat 1987 ihren Dienst in der Gemeinde an und übernahm als erste Beamtin eigenständig den Buchhalterdienst, bis dahin Zuständigkeit des Gemeindegerechters. Die energische Algunderin leitet seither – mit einer Babypause im Jahr 2003 – die Geschicke der Gemeindebuchhaltung und ist auch in turbulenten Zeiten mit Freude bei der Arbeit. Wir wünschen ihr weiterhin viel Energie.

Nell'ambito della festa di fine anno dell'amministrazione comunale, tenutasi venerdì 11 gennaio allo Gstör, è stata festeggiata per i suoi venti anni di servizio Nina D'Eredità, responsabile dell'ufficio contabile. Entrata in servizio al comune di Lagundo nel 1987 ha assunto, quale primo funzionario pubblico, l'incarico di contabile che fino a quell'anno era di competenza del segretario comunale. La briosa ed energica cittadina di Lagundo guida da allora – salvo una pausa per maternità

Impiegata comunale festeggiata



nel 2003 – le sorti del reparto contabile del comune, con grande entusiasmo anche nei periodi più turbolenti. A lei auguriamo ogni bene e tanta energia!

Unvergessen am Dirigentenpult

Dass die Algunder in Peter Hölzl eine herausragende Musikerpersönlichkeit Südtirols unter uns hatten, ist zwar allgemein bekannt, soll aber nochmals in Erinnerung gerufen werden.

20 Jahre Chorleiter in Algund (von 1979-1999), mehr noch, als engagierter Kirchenmusiker stets darauf bedacht, in Zusammenarbeit mit dem Seelsorger die Gottesdienste zu verlebendigen und zu beeindruckenden Feiern zu machen, die als bleibende Erlebnisse uns alle geprägt haben, das ist Peter Hölzl.

Genauso seine Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft, sein grenzenloses Vertrauen in die Sänger und Instrumentalisten, seine Bescheidenheit und Demut, sein großes pädagogisches Geschick, nicht zuletzt sein großes musikalisches Können.

Geboren wurde Peter Hölzl am 14. Juni 1920 am Sternbauerhof in Andrian. „Die erste gewissermaßen professionelle musikalische Ausbildung erhielt ich als junger Student am Johanneum in Dorf Tirol (von 1931 – 1939) bei Prof. Veit, der mir Klavier- und Orgelunterricht erteilte und schließlich den Organistendienst anvertraute“, erzählte er einmal. Damit sei eine wichtige Weiche für seine spätere musikalische Ausbildung gestellt worden.

Als Folge der Option wurde er 1940 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und verbrachte die Jahre bis 1945 in Krieg und Gefangenschaft, hier hatte er erste Kontakte zu seinem späteren Lehrer, Johann Nepomuk David.

Aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, studierte er von 1946-51 an der Wiener Musikhochschule Schulmusik und frequentierte die Kapellmeisterausbildung.

1951 setzte er sein Studium der Komposition beim international angesehenen Komponisten Johann Nepomuk David an der Stuttgarter Musikhochschule fort. Dieser wurde sein großes Vorbild und prägte sein künstlerisches Schaffen.

Von 1953- 58 war Peter Hölzl Korrepetitor am Württembergischen Staatstheater.

1958 begann seine musikalische Lehrtätigkeit in Südtirol. Er unterrichtete Tonsatz am Konservatorium in Bozen und für Südtirols Jugend war er viele Jahre lang an der Lehrerbildungsanstalt in Meran als kompetenter und allseits beliebter Musiklehrer tätig.

Von 1958-65 war er Chorleiter an der Stadtpfarre St. Nikolaus in Meran.

Er war Referent bei unzähligen Seminaren des Südtiroler Sängerbundes und der diözesanen Kommission für Kirchenmusik und viele Jahre Mitglied des Musikrates des Südtiroler Sängerbundes und langjähriges Mitglied der diözesanen Kirchenmusik-Kommission.

Viele Kompositionen tragen die Handschrift von Peter Hölzl, darunter verschiedene Fachpublikationen. Dabei ging es ihm vor allem darum, die betreuten Chöre durch Bedarfskompositionen zu den jeweiligen Anlässen des Kirchenjahres in gediegener und eigenständiger Weise zu unterstützen. „Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung schreibe ich eine verständliche Musik, die sehr praxisbezogen ist“, meinte er einmal.

Er ist Komponist auch von vielen weltlichen Werken, „aber am meisten ans Herz gewachsen ist mir die geistliche Musik.“

Als ausgezeichnete Orgelspieler dachte er auch an die Organisten und schrieb für alle Lieder des Gotteslobes Orgelvorspiele (3 Bände – Verlag Copenrath).

Da er die Schwierigkeit der Chorsänger beim Einlernen von neuer Literatur aus eigener Erfahrung kannte, verfasste er eine musikpädagogische Anleitung: „Ein Weg zum Singen nach Noten“ (Verlag Doblinger 1987)

Prof. Peter Hölzl



Die Schnelligkeit, mit der er völlig neue Werke bei den Sängern zum Klingen brachte, war sagenhaft.

Mit einem biografischen Werk, „Der Lehrer Johann Nepomuk David“ (Verlag Doblinger), setzte er seinem Lehrer ein Denkmal.

Viele Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm zuteil. Zu seinem 70. Geburtstag wurde er mit der selten verliehenen Orlando di Lasso – Medaille des Allgemeinen Cäcilienverbandes (ACV) der Länder deutscher Sprache ausgezeichnet.

Er ist Träger des goldenen Ehrenzeichens des Südt. Sängerbundes. 1983 wurde ihm, vor allem für seine musikerzieherische Tätigkeit in Südtirol, der „Walter von der Vogelweide – Preis“ verliehen. Das Ehrenkreuz des Landes Tirol (2000) und die Ehrenurkunde der Gemeinde Algund waren weitere Anerkennungen seiner Tätigkeit. Am 03.10.1999 verlieh ihm der Pfarrchor Algund die Ehrenmitgliedschaft.

Trotz aller Ehrungen und internationaler Anerkennung, ist Peter Hölzl stets ein überaus bescheidener und selbstloser Mensch geblieben. Angesprochen auf sein umfangreiches schöpferisches Wirken meinte er, dass dies nicht sein Verdienst, sondern ein Geschenk Gottes an ihm sei. Zusammen mit Matthias Kiem, Stickler jun. hat er das Chorleben in Algund nachhaltig geprägt.

Heute lebt er, gezeichnet von seiner schweren Erkrankung, zurückgezogen mit seiner Frau Mathilde, die im Hintergrund seine Arbeit stets gestützt und gefördert hat, und ihn jetzt aufopferungsvoll und liebevoll pflegt, in Meran.

Veranstaltungskalender Februar - März - April

Manifestazioni: Febbraio - Marzo - Aprile

Fr./Ve. 15. 02. 2008	Kochkurs Mediterrane Küche organisiert vom KVV Algund Anmeldung bei Illmer Monika - Tel. 0473 448 437	Vereinshaus - 19:00 - 21:30
Fr./Ve. 15. 02. 2008	Buchbesprechung „Die Mittagsfrau“	Öffentl. Bibliothek Algund 20:00
Fr./Ve. 15. 02. 2008	Tanzkurs für Discofox - 6 Freitage von 20:30 - 21:00 Anmeldung bei Elli Ennemoser - Tel. 340 9601442	Tanzschule Haller - Algund
Sa./Sa. 16. 02. 2008	Corrinverno - Winterlauf 2008: 1. Etappe Algund - Vellau Anmeldung: www.asmerano.it oder Fax 0473 442 442 telefonisch: Mittwoch + Freitag 18:00 - 20:00 Tel. 0473 442 442	Start: Rathaus Algund 15:00
Sa./Sa. 16. 02. 2008	Preiswatten organisiert vom Algunder Männerchor Anmeldung bei Illmer Peter oder Illmer Monika - Tel. 0473 448 437	Vereinshaus - 14:30
Sa./Sa. 16. 02. 2008	Preiswatten der Algunder Handwerker und Kaufleute Anmeldung bei Tissot Peter - Tel. 335 534 38 78	Etschtalerhof - 17:30
So./Do. 17. 02. 2008	Andreas-Hofer-Feier Gottesdienst mit der Algunder Schützenkompanie	Pfarrkirche - 8:30
So./Do. 17. 02. 2008	Jubiläumsgottesdienst des Katholischen Familienverbandes	Pfarrkirche - 10:30
So./Do. 17. 02. 2008	Wanderung am Lago di Capedina	AVS Ortsstelle Algund
Sa./Sa. 23. 02. 2008	Baby- und Kinderflohmarkt - 8:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00	Seniorenheim Algund
So./Do. 02. 03. 2008	Firmung - Cresima	Pfarrkirche - 10:30
Mi./Me. 05. 03. 2008	mit-reden, mit-machen, mit-bestimmen Infoabend für Jugendliche zur Partizipation in der Gemeinde	Medienraum - 19:00
Mi./Me. 05. 03. 2008	5. Algunder Dorfschießen anlässlich 50 Jahre Schützenkompanie Algund und 25 Jahre Schießstand Algund	bis 5. April - Schießstand
So./Do. 09. 03. 2008	Josefi - Patrozinium der Pfarrkirche Prozession und Festgottesdienst S. Giuseppe - Patrocinio della Chiesa Parrocchiale Processione e Santa Messa festiva	Pfarrkirche / Chiesa parrocchiale - 9:00
Mi./Me. 12. 03. 2008	Depression - Ursachen und Heilungschancen mit Dr. Roger Pyha Organisation: Öffentliche Bibliothek Algund und KVV Algund	Bürgersaal - 20:00
Fr./Ve. 14. 03. 2008	Energetica: Messe für Natur, Gesundheit, Schönheit, Wellness, Altes Wissen Feng Shui - mit Eintritt	Vereinshaus - 15:00 - 20:00
Sa./Sa. 15. 03. 2008	Energetica	Vereinshaus - 11:00 - 20:00
So./Do. 16. 03. 2008	Palmsonntag Segnung der Palmzweige, Prozession und Gottesdienst Domenica delle Palme Benedizione dei rami, processione e Santa Messa	Pfarrkirche - 8:30 / 10:30 Chiesa parrocchiale - 8:30 / 10:30
So./Do. 16. 03. 2008	Wanderung im Pustertal	AVS Ortsstelle Algund
So./Do. 16. 03. 2008	Kirchenkonzert	Pfarrkirche - 20:30
So./Do. 16. 03. 2008	Energetica	Vereinshaus - 10:00 - 18:00
Do./Gi. 20. 03. 2008	Gründonnerstag / Giovedì Santo Gottesdienst / Santa Messa	Pfarrkirche / Chiesa parrocchiale - 21:00
Fr./Ve. 21. 03. 2008	Karfreitag / Venerdì Santo Gottesdienst / Santa Messa Via Crucis	Pfarrkirche / Chiesa parrocchiale - 15:00 Pfarrkirche / Chiesa parrocchiale - 21:00
Sa./Sa. 22. 03. 2008	Feier der Osternacht / Vigilia Pasquale	Pfarrkirche / Chiesa parrocchiale - 21:00
So./Do. 23. 03. 2008	Ostersonntag Gottesdienst Pasqua Santa Messa	Pfarrkirche - 8:30 / 10:30 Chiesa parrocchiale - 9:30
So./Do. 23. 03. 2008	Osterkonzert der Algunder Musikkapelle	Vereinshaus - 20:30
Mo./Lu. 24. 03. 2008	Ostermontag Gottesdienst	Klosterkirche - 8:30
Mo./Lu. 24. 03. 2008	Geistliches Konzert mit dem Orchester der Musikfreunde Meran	Pfarrkirche - 20:30
So./Do. 30. 03. 2008	Weißer Sonntag Einzug zur Erstkommunion / Prima Comunione	Pfarrkirche / Chiesa parrocchiale - 10:00
Do./Gi. 03. 04. 2008	Algunder Musikantenstadl	Vereinshaus - 20:30
So./Do. 13. 04. 2008	Frühlingswanderung im oberen Eisacktal	AVS Ortsstelle Algund
Mi./Me. 16. 04. 2008	Eigenbauwein-Verkostung Bauernbund, Bäuerinnen, Bauernjugend	Egenhof - 19:00
Fr./Ve. 18. 04. 2008	Konzert der Algunder Musikkapelle	Vereinshaus - 20:30
So./Do. 27. 04. 2008	15. Südtiroler Frühlings-Halbmarathon Meran - Algund	Vereinshaus - 20:30

Kleinanzeiger

Vermiete 2-Zimmerwohnung 70m² in Algund - Abstellplatz in Garage für ein kleines Auto - Kellerabteil. Preis Euro 650 + Spesen (ca.Euro 100/Monat). Bei Interesse kontaktieren Sie mich unter 333 5232807 ab 18 Uhr.

Arbeiten mit Wein? Welche(r) junge Algunder(in) - oder aus nächster Umgebung - ehrlich, fleißig, zuverlässig und mit guten Umgangsformen, hat Lust auf einen Job? Einfach mal reinschauen und sich informieren. Ab 25.Februar, sind wir aus dem Urlaub zurück, Wolfi's Weinfachgeschäft und Vinothek VINUM, im Dorfzentrum Algund.
Wir freuen uns auf Dich.

Die Algunder Musikkapelle sucht – vor allem für die Jungmusikanten – nicht mehr benötigte und gut erhaltene Teile der Burggräfler Tracht (Lang- und Kurzbäuerisches). Wer bereit ist, solche Trachtenteile kostenlos zur Verfügung zu stellen, möge sich mit dem Trachtenwart der Algunder Musikkapelle, Alexander Klotz, unter der Nummer 0473 448672 oder der Handynummer 348 3965440 in Verbindung setzen.

Öffnungszeiten

Gemeinde Algund

Mo	8.30 - 12.00	
Di	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi	8.30 - 12.00	
Do	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr	8.30 - 12.30	

Recyclinghof

in der Marktgasse, beim Schwimmbad
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek Algund

in der Gemeinde, Tel. 0473 443835

Di	16.00 - 18.00
Do	16.00 - 18.30
Fr	16.00 - 18.00
Sa	10.00 - 12.00
So	9.20 - 10.30

Jugendtreff Iduna

im Kellergeschoss der Gemeinde

Mi	15.15 - 18.15	19.30 - 22.00
Do	15.15 - 18.15	
Fr	15.15 - 18.15	19.30 - 22.00
Sa	17.30 - 22.00	

Arztambulatorium Dr. Agostini

in der Gemeinde Algund

Mo – Fr	9.00 - 11.30
---------	--------------

Carabinieri-Station Algund

Mo – So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Medico comunale dott. Agostini	0473 220777
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde Algund) / Oggetti smariti (comune)	0473 262300

Notrufnummern:

Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800



Mehr Service

Unsere Öffnungszeiten:

Hauptsitz:

Montag - Freitag
8:30 - 12:45 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr

Zweigstelle Gratsch:

Montag - Freitag
08:05 - 16:05
durchgehend geöffnet

Zweigstelle Lackner:

Montag - Freitag
08:05 - 12:45

Zweigstelle Roter Adler:

Montag - Freitag
08:05 - 12:55
14:45 - 16:25

